



Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen



Metallaktuell

& MetallAkademie

AUSGABE 2
JUNI 2024



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Investitionszuschüsse für das Metallhandwerk	4
Skepsis sinkt – Metallhandwerk erholt sich	6
Treffen der Bundesobermeister	8
Spot an für deine Story!	9
Berufsbildungskongress Metall 2024	9
Mitgliederversammlung: Engagiert und informativ	10
Firmenportrait: Experten für Lösungen mit Pfiff	11
Unterstützung – sofort und digital!	12
Metall Akademie	13
Berufsorientierung aktiv unterstützt	21
Blended Learning – innovativ & effektiv	22
Schweißrauchminderung & Co: Gesundheitsschutz beim Schweißen	24
Recht: Aus unserer Beratungspraxis	25
Hilti Edelstahl Bolzenanker HST4-R – mit weniger mehr erreichen	26
Staatliche Förderung für Arbeitgeber	27
Social Media für jedes Unternehmen!	28
Serviceaufträge – Geschäftsfeld der Zukunft	29
Robuste Securiboxen: Zuverlässiger Schutz bei jedem Wetter	30
Kurz notiert	31

Herausgeber:

Fachverband Metall NW
 Ruhrallee 12, 45138 Essen
 E-Mail: fvm@metallhandwerk-nrw.de

Verlag:

WDMH Wirtschaftsdienst des
 Metallhandwerks NW GmbH
 Ruhrallee 12, 45138 Essen
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Anzeigen:

WDMH Wirtschaftsdienst des
 Metallhandwerks NW GmbH
 Ruhrallee 12, 45138 Essen
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

Erscheinungsweise:

„Metall aktuell“ erscheint viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2024. Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelbild: Fachverband Metall NW

EDITORIAL

Liebe Metallerinnen und Metaller, liebe Mitglieder,

wir nähern uns in großen Schritten der Jahresmitte und die zum Ende des ersten Quartals ermittelten Stimmungen im nordrhein-westfälischen Metallhandwerks sorgen für eine gewisse Erleichterung: Trotz - und betone ausdrücklich das „Trotz“ - der nach wie vor existierenden und von Ihnen, unseren Mitgliedern auch wahrgenommenen bürokratischen Hemmnissen, ist die wirtschaftliche Lage der allermeisten Unternehmen zumindest zufriedenstellend. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach wie vor die Rahmenbedingungen nicht passen und der politische Wille dies zu verändern nur sehr begrenzt ist.

Im Zuge der internationalen Handwerksmesse fand nicht nur das Gespräch der führenden Wirtschaftsverbände mit Bundeskanzler Olaf Scholz statt, ich hatte auch Gelegenheit mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck zu sprechen. Naturgemäß konnten wir hier lediglich ein Problembewusstsein für die Belange unseres produzierenden Metallhandwerks schaffen. Aber: Robert Habeck verabredete sich daraufhin mit mir, um die Kernforderungen nach steuerlicher Entlastung der Betriebe, spürbarem Bürokratieabbau sowie Erleichterung bei der Fachkräftezuwanderung demnächst bei einem Betriebsbesuch in einem Metallbetrieb konstruktiv weiter zu vertiefen. Ich freue mich auf das Folgegespräch mit Bundesminister Robert Habeck, denn wir wollen mit der Politik ins Gespräch kommen. Das deutsche Metallhandwerk hat berechnete Forderungen und ist davon überzeugt, Teil der Lösung für wirtschaftlichen Erfolg ebenso wie für die energetische Transformation zu sein. Dabei wollen wir keine Subventionen, wir wollen Beinfreiheit und annehmbare Bedingungen für unser wirtschaftliches Handeln!

Auch wir im Metallhandwerk werden zunehmend von den Entscheidungen in Europa beeinflusst. Das nunmehr doch noch verabschiedete Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und die Auswirkungen des sogenannten Green Deals der EU auf alle Bereiche unseres Handelns bis hin zu neuen Finanzierungshürden sind Ausdruck dieser Abhängigkeiten. Die bevorstehende Wahl zum Europäischen Parlament betrifft uns als Unternehmerinnen und Unternehmer direkt und mit gravie-



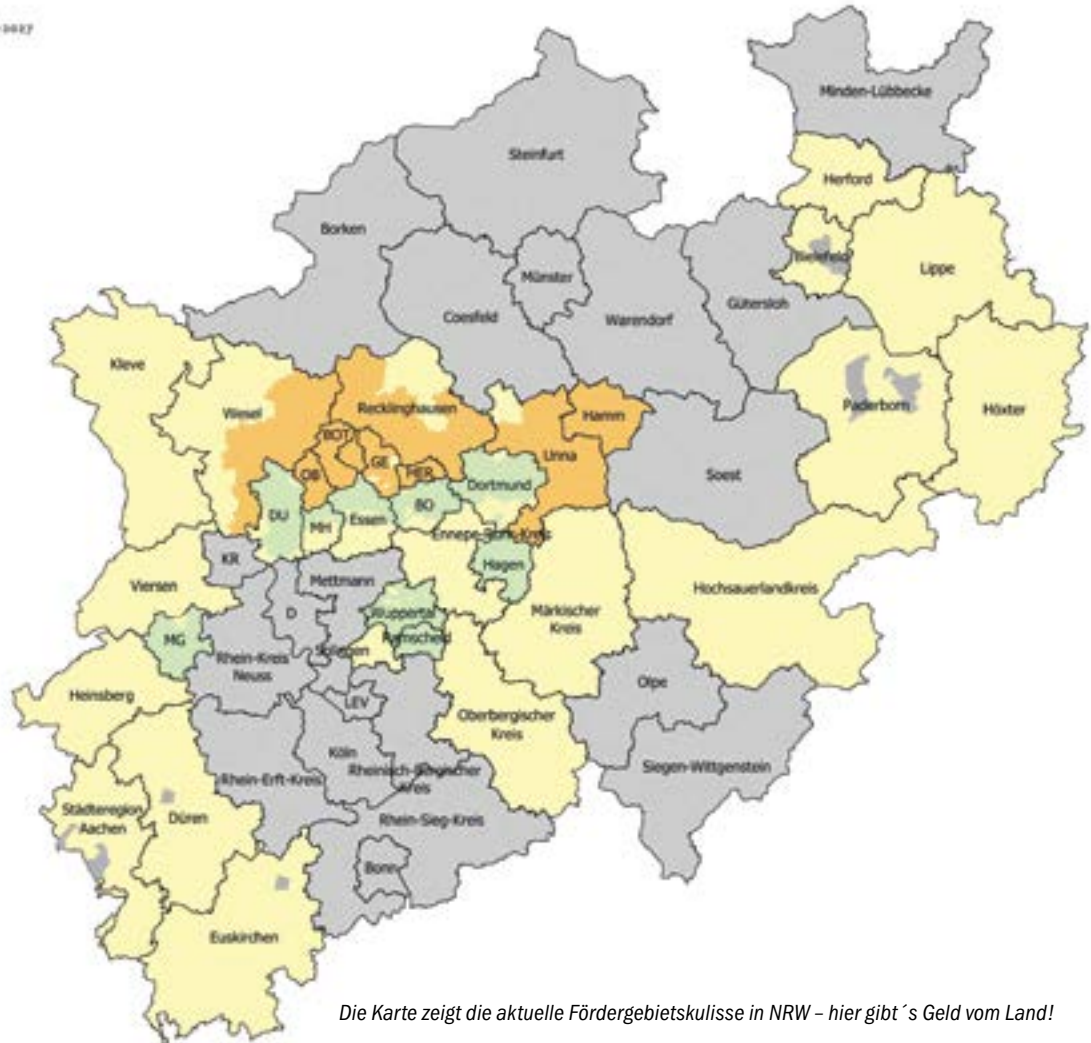
Willi Seiger,
Vorsitzender Fachverband Metall NW

renden Auswirkungen – positiv wie auch negativ. Ich setze darauf, dass wir als Unternehmen auch weiterhin konstruktiv in Europa vertreten werden. Bei aller berechtigten Kritik auch an der europäischen Bürokratie und der Ferne vieler europäischer Handelnder, ist Europa für unsere wirtschaftliche Entwicklung hier in Deutschland und gerade im nordrhein-westfälischen Metallhandwerk unverzichtbar. Wir brauchen keine Diskussion um eine Abschaffung der EU, wir brauchen keine Diskussion um einen Dexit und wir brauchen keine fremdenfeindlichen Parteien, die die Herausforderungen des nach wie vor existierenden Fachkräftebedarfs nur weiter verschärfen. Wir brauchen ein starkes Europa, das wirtschaftlich die mittelständischen Unternehmen fördert und mit Nachdruck aber auch mit Augenmaß die wirtschaftliche Transformation begleitet. Und wir brauchen hierfür viele deutsche Vertreter, die dieser Maxime folgen.

Der Metallverband – wir in den Innungen, der Landesverband und der Bundesverband sind für die anstehenden Herausforderungen gut aufgestellt. Auf der letzten Mitgliederversammlung unseres Landesverbandes konnte man den Zusammenhalt und die positive Stimmung in unserem Verband spüren. Viele anregende Diskussionen, das Aufgreifen konkreter Probleme der Innungsarbeit und natürlich Input für Innungen und Mitglieder sich den aktuellen Herausforderungen wie dem Fachkräftebedarf und der Nachwuchsgewinnung zu stellen, wurden zu einem attraktiven und zugleich abwechslungsreichen Programm zusammengestellt. Und: Keine Mitgliederversammlung ohne Zahlen. Traditionell gehört dem Jahresabschluss ein fester Punkt auf der Tagesordnung. So erläuterte auch diesmal Geschäftsführer Stephan Lohmann sowohl die zur Verfügung stehenden Finanzmittel, ebenso wie deren Verwendung. Fazit: Das nordrhein-westfälische Metallhandwerk und seine Organisationen sind gut aufgestellt und bereit Sie – unsere Mitglieder – politisch gut zu vertreten und individuell zu unterstützen. Meldet Euch und beteiligt euch an unserer Arbeit. Mitgliedschaft lohnt sich!

Willi Seiger
Vorsitzender Fachverband Metall NW

GRW-Fördergebiete 2022-2027



Investitionszuschüsse für das Metallhandwerk

In vielen Fördergebieten in NRW werden Betriebe des Metallhandwerks mit Zuschüssen aus dem „Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm des Landes NRW (RWP)“ gefördert. Mit dem Förderprogramm werden Investitionsanreize für Unternehmen geschaffen, die sich verpflichten vorhandene Arbeitsplätze zu sichern oder zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen.

Förderung für Betriebe des Metallhandwerks

Gewerblich tätige Unternehmen des Metallhandwerks, die Investitionen in den dargestellten strukturschwachen Regionen tätigen, können nicht rückzahlbare Zuschüsse aus dem RWP erhalten.

Gefördert werden Investitionen in nahezu alle fabrikneuen Wirtschaftsgüter wie Anlagen und Maschinen, Grundstücke und Neubauten sowie Einrichtung und Ausstattung. Die Mindestinvestitionssumme beträgt 150.000 Euro. Die Zuschusshöhe variiert je nach Unternehmensgröße und Lage des Fördergebiets. Kleine Unternehmen (normalerweise bis 50 Mitarbeiter) in den sogenannten C1-Gebieten können bis zu 35 %, in den C2-Gebieten bis zu 30 % und in D-Gebieten bis zu 20 % Zuschuss erhalten. Mittlere Unternehmen (weniger als 250 Mitarbeiter) können entsprechend bis zu 25 %, 15 % bzw. 10 % erhalten.

Es gibt auch die Möglichkeit, die De-minimis-Verordnung in den Fördergebieten anzuwenden, bei der die Zuschüsse für kleine Unternehmen bis zu 45 % und für mittlere Unternehmen bis zu 35 % betragen können. Die maximale Zuschusshöhe beträgt dabei 300.000 Euro.

TIPP: Unser Webinar

In unserem Webinar stellen wir die Fördermöglichkeiten sowie die entsprechenden Voraussetzungen ausführlich da.

Dienstag, 03.06.2024

15:30 – 16:30 Uhr

Weitere Infos finden Sie auf Seite 20 oder direkt auf metall-akademie.de



Wichtige Voraussetzungen

Die Fördermöglichkeiten sind vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit weniger als 250 Mitarbeitern geeignet. Betriebe, die hauptsächlich dem Baugewerbe angehören, sind von der Förderung ausgeschlossen. Daher muss im Vorfeld die Unternehmensgröße sowie das aktuelle und möglicherweise künftige Betätigungsfeld des Unternehmens geprüft werden. Zudem müssen die vorhandenen und eventuell neu geschaffene Arbeitsplätze nach Abschluss des geförderten Investitionsvorhabens für mindestens 60 Monate gesichert werden.

Für die Durchführung eines Investitionsprojektes haben Unternehmen maximal drei Jahre Zeit, wobei der Förderantrag fristwährend vor Beginn des Vorhabens bei der NRW.BANK, als Projektträger für das Land NRW, eingereicht werden muss. Das heißt beispielsweise, vor der verbindlichen Bestellung einer Maschine oder dem Beginn von Bauarbeiten.

Zuschüsse auch für Existenzgründer und bei Betriebsübernahmen

Existenzgründer und Unternehmen in der Gründungsphase (bis 60 Monate nach erstmaliger Gewerbeanmeldung) profitieren insbesondere von der Ausnahmeregelung, dass in dieser Phase auch gebrauchte Anlagegüter gefördert werden können, was normalerweise ausgeschlossen ist. Für Betriebsübernahmen aus Alters- oder Krankheitsgründen, bei denen gebrauchte Anlagen und Maschinen erworben werden, gelten ebenfalls besondere Regelungen.

Voraussetzung in diesen Fällen ist, dass es keinen geeigneten Nachfolger oder geeignete Nachfolgerin innerhalb der eigenen Familie des

GW Partner

Die Berater von GW-P befassen sich seit über 20 Jahren mit der Optimierung der Finanzierungsstrukturen von mittelständischen Unternehmen, seit 2008 zusätzlich mit dem Bereich öffentliche Fördermittel und nicht zurückzahlbare Zuschüsse. Die gesammelten Erfahrungen erlauben es, Ideen und geplanten Projekte schnell und effektiv auf eine potentielle Fördermöglichkeit zu prüfen und umzusetzen.

Inhabers oder der Inhaberin gibt, der Betrieb ohne die Übernahme geschlossen worden wäre und die gebrauchten Anlagegegenstände erworben werden (sog. Asset-Deal).

Der Übernehmer muss sich gleichzeitig dazu verpflichten den überwiegenden Teil der vorhandenen Arbeitsplätze nach Übernahme für mindestens weitere 60 Monate zu sichern.

Die Investitionszuschüsse aus dem RWP bieten eine wertvolle Unterstützung für das Metallhandwerk in NRW und tragen zur Stärkung der Wirtschaft in der Region bei – nutzen Sie Ihre Chance!



Kontakt

Alexander M. Nitsche

Telefon: 02362/995 11 94

nitsche@gw-p.de

Kontakt

Stephan Lohmann

Telefon: 0201/8 96 47-0

s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de



Fachbauleiter Metall 2.0

Geprüfte Fachbauleiterinnen und Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk bekleiden eine zentrale Funktion im Baustellenbetrieb. Schwerpunkte ihrer Aufgaben sind die Auftragsvorbereitung, das Management der auszuführenden Leistungen und die Abstimmung mit Auftraggeber bzw. Gesamtbauleitung.

Weitere Infos
auf Seite 16!

Blended Learning

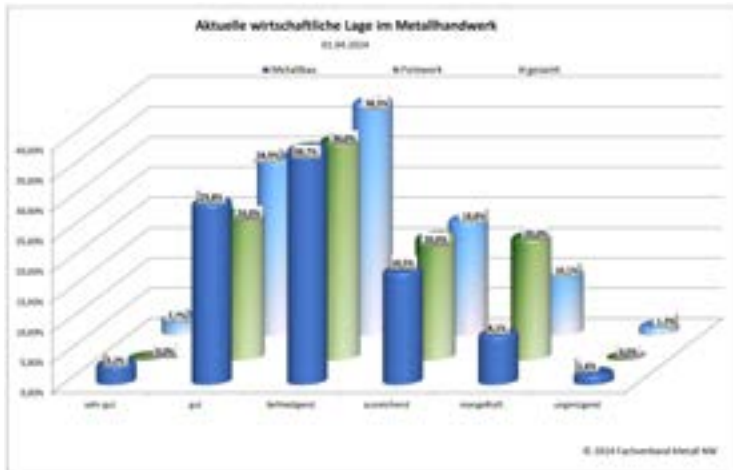
So geht Weiterbildung heute:

- + Umfangreiche Online-Plattform mit Videos, Dokumentenvorlagen und Lernstandskontrolle
- + Freie Zeiteinteilung: Sie lernen wenn Sie die Zeit und Ruhe dafür haben.
- + Nur 40 Unterrichtseinheiten in Präsenz (statt 130!)

<https://fachbauleiter.nrw>

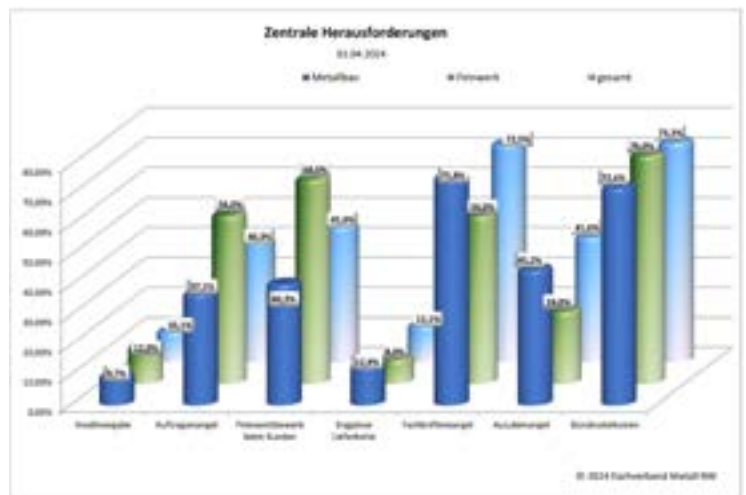
Skepsis sinkt – Metallhandwerk erholt sich

Zum Ende des ersten Quartals 2024 sinkt die Skepsis metallhandwerklicher Unternehmen merklich. Dessen ungeachtet bleiben große Herausforderungen, insbesondere die hohen bürokratischen Aufwendungen, die weiterhin unklaren wirtschaftlichen Entwicklungen und der Fachkräftemangel sind offene Flanken erfolgreichen Handelns.



Metallbau das Ausmaß des befürchteten Auftragsmangels und Preiswettbewerbs nicht einzustellen: In beiden Bereichen fallen die Befürchtungen maßgeblich auf jetzt 37,10 % Auftragsmangel und 40,32 % Preiswettbewerb bei Metallbauunternehmen. Die Werte bei den feinwerkmechanischen Unternehmen liegen nahezu zwanzig Prozentpunkte darüber. Die Herausforderungen bei der Finanzierung und bei Lieferkettenproblemen bleiben auf rund zehn Prozent aller metallhandwerklichen Unternehmen beschränkt. Die wahrgenommenen Kostensteigerungen bei Vormaterialien und Fremdleistungen nähern sich nun den Energiekosten an. Damit stehen die Unternehmen nach wie vor unter Kostendruck, gerade auch weil die tariflichen Lohnerhöhungen in diesem Quartal erstmals komplett zu Buche schlagen.

Mit dem Ende des ersten Quartals 2024 bezeichnen fünf von zehn Feinwerkmechaniker und jeder zehnte Metallbauer die aktuelle wirtschaftliche Lage als nicht ausreichend, jedoch 30 % aller Metaller als gut oder besser. Trotz nahezu unverändertem Auftragsbestand – im Vergleich zum Jahresbeginn, hat sich die Stimmung über die ersten drei Monate hinweg leicht aufgehellt. Zwar sehen nach wie vor gut 40 % der Metaller skeptisch ins laufende Jahr 2024, zu Jahresbeginn waren es jedoch mehr als 57 %. Demgegenüber mehren sich die optimistischen Stimmen, mehr als 11 % sehen eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation, nach sieben Prozent zum Jahreswechsel. Nach wie vor problematisch ist die Investitionsneigung im Metallhandwerk. Weniger als ein Drittel der metallhandwerklichen Unternehmen plant umfangreichere Investitionen im laufenden Jahr.



Die ungebremst steigenden und als besonders hemmend empfundenen Bürokratiekosten haben den Fachkräftebedarf als zentrale Herausforderung für 2024 abgelöst. Demgegenüber scheint sich im

„Optimismus sieht deutlich anders aus! Aber wir stellen nun doch eine leichte Entspannung bei den Unternehmen fest. Allerdings ist die zu diesem Quartal erstmals erhobene Frage nach den Belastungen durch Bürokratie indizierte Mehrkosten erschreckend ausgefallen. Gleich als die Hauptherausforderung gekennzeichnet und den hohen Fachkräftebedarf von Platz eins verdrängt. Das verdeutlicht die Notwendigkeit jetzt vermehrt und sehr deutlich mit den politisch Handelnden in den Dialog zu treten. Willi Seiger, Vorsitzender des Fachverbandes Metall NW und gleichzeitig Präsident des Bundesverbandes setzt hier genau die richtigen Schwerpunkte in der Interessenvertretung des deutschen Metallhandwerks“, kommentiert Stephan Lohmann, Geschäftsführer des Fachverbandes Metall NW die aktuellen Ergebnisse. Für den Verband seien nach wie vor praktische Unterstützungsmaßnahmen zur Minderung des Fachkräfte- und Nachwuchsbedarfs ein zentrales Anliegen.



ERP-Branchenlösung & Kalkulationssoftware für alle Metall verarbeitenden Betriebe

- Branchenspezifische Kalkulation
- über 30.000 Artikel im Materialstamm (mit Gewichten, Abwicklung und Güten)
- komplettes Doku- und Kontaktmanagement
- GoBD und ZUGFeRD / Integration Craftnote
- **Integration EN1090**
- übersichtliche Projektverwaltung
- Alle Kosten im Griff, alle Zahlen im Blick

Lust auf mehr? Infos erhalten Sie hier:
Softwareschmiede Höffl GmbH, Saarburger Ring 17
D-68229 Mannheim, Tel.: +49/621/48 29-310
Unsere Homepage: www.qomet.de



Das alles und noch viel mehr!

Eine Innungsmitgliedschaft bietet Metallhandwerkern zahlreiche Vorteile und Chancen, ihre Unternehmen zu stärken und erfolgreich zu führen. Lassen Sie uns einen genaueren Blick darauf werfen, warum sich eine Innungsmitgliedschaft im Metallhandwerk lohnt.

Beratung und Unterstützung

Als Innungsmitglied haben Sie Zugang zu umfangreichen Beratungsleistungen und können von fachlich fundierter Beratung in technischen, betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragen profitieren. Diese Beratungsdienste helfen, effizienter zu arbeiten, ihr Geschäft weiterzuentwickeln und rechtliche Stolpersteine zu vermeiden. Hierzu werden regelmäßige Webinare und Seminare angeboten, die auf die Bedürfnisse der Mitglieder zugeschnitten sind.

Qualitätsstandards und Weiterbildung

Innungsmitglieder haben Zugang zu aktuellen Informationen und Entwicklungen in ihrem Handwerk. Die Innung fördert Qualität und Professionalität durch die Festlegung und Überwachung von Qualitätsstandards. Sie bietet zudem Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung und zur Zertifizierung, um das Know-how der Mitglieder stets auf dem neuesten Stand zu halten. Dies trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu stärken und neue Marktchancen zu erschließen.

Gemeinsame Interessenvertretung und Lobbyarbeit

Als Mitglied einer Innung profitieren Sie von einer starken Interessenvertretung auf regionaler, nationaler und sogar internationaler Ebene. Die Innungen setzen sich aktiv für die Belange der Mitgliedsbetriebe ein und vertreten deren Interessen gegenüber Politik, Verwaltung und anderen Organisationen. Durch diese gebündelte Lobbyarbeit haben Innungsmitglieder eine stärkere Stimme und können aktiv an Entscheidungsprozessen teilnehmen, die ihr Handwerk betreffen.

Netzwerken und Erfahrungsaustausch

Durch die Mitgliedschaft in der Innung knüpfen Sie wertvolle Kontakte und profitieren von einem aktiven Netzwerk. Der regelmäßige Austausch mit Kollegen und anderen Akteuren der Branche ermöglicht es den Betrieben, von Erfahrungen zu lernen, neue Partnerschaften zu schließen und Geschäftsmöglichkeiten zu erkunden. Innungsver-

anstaltungen wie Versammlungen, Messen oder Workshops bieten ideale Plattformen für den Aufbau solcher Netzwerke.

Image und Marketing

Eine Innungsmitgliedschaft stärkt das Image und die Glaubwürdigkeit Ihres Betriebs. Das Logo der Innung signalisiert Kunden und Geschäftspartnern Qualität, Zuverlässigkeit und Professionalität. Darüber hinaus unterstützt die Innung ihre Mitglieder bei Marketingaktivitäten und öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen, um die Sichtbarkeit der Betriebe zu erhöhen und neue Kunden zu gewinnen.

Fazit

Insgesamt bietet eine Mitgliedschaft in der Innung des Metallhandwerks eine Vielzahl von Vorteilen für Betriebe. Von Interessenvertretung über Beratung bis hin zu Weiterbildung und Netzwerken – die Innung unterstützt ihre Mitglieder dabei, erfolgreiche Unternehmen zu führen und sich in einem dynamischen Marktumfeld zu behaupten. Eine Innungsmitgliedschaft im Metallhandwerk lohnt sich daher nicht nur aus finanzieller, sondern vor allem aus unternehmerischer Perspektive. Eine detaillierte Auflistung aller Vorteile finden Sie unter <https://metall.link/vorteile>

www.schages.de



CNC-Laserschneiden

Rohrlaserschneiden
Blechzuschnitte **Mini bis XXL**
CNC-Abkanten
Großserien & Einzelteile
Vorlagen-Vermessung

individuell | flexibel | zuverlässig

PUNKT GENAU



Schages

Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik



Treffen der Bundesobermeister

Der Bundesverband Metall lädt die Obermeisterinnen und Obermeister sowie Vorstandsmitglieder von Metallinnungen ein, sich an der Meinungsbildung und Positionierung des Metallhandwerks bei aktuellen Themen aus Politik und Wirtschaft zu beteiligen.

Liebe Obermeisterinnen, Obermeister und Vorstandsmitglieder, liebe Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Metallinnungen, ich lade Sie herzlich ein, mit dabei zu sein und mitzuwirken, wenn wir die Positionen des Metallhandwerks diskutieren und damit nahtlos an den erfolgreichen Bundesobermeistertag von Münster 2023 anschließen.

Es ist uns wichtig, mit Ihnen die richtigen Themen und Forderungen herauszuarbeiten, um unsere politische Arbeit nach vorn bringen. Im Programm finden Sie darüber hinaus Aktuelles mit Mehrwert für Ihre Arbeit in Innung und Betrieb. Ob aktuelle Kampagnen zu Kreislaufwirtschaft und Fachkräftesicherung, Arbeitsschutz oder Einkauf im Betrieb, ich bin sicher für jeden ist etwas dabei.

Ein wichtiges Get-Together der Branche, auf der kein Innungsvorstand fehlen sollte! Nutzen Sie gern auch den unten genannten Vorteilspreis für weitere Vorstandsmitglieder.

Ihr/Euer
Willi Seiger
Präsident des Bundesbands Metall



NEU: Vorteilspreis für Vorstandskolleginnen und -kollegen

Wir wollen den Bundesobermeistertag des Metallhandwerks politisch weiterentwickeln. Daher bitten wir Sie, Ihre Vorstandskollegen und Geschäftsführungen in die Einladung mit einzubeziehen. Obermeister/innen, die weitere Vorstandsmitglieder aus ihrer Innung anmelden und mit nach Wetzlar bringen, erhalten für alle angemeldeten Teilnehmer einen Rabatt von 40,- € pro Person.

Das Programm sieht vor, die politischen Forderungen des Metallhandwerks an die Politik zu adressieren und knüpft damit an den Bundesobermeistertag von Münster an. Eingeladen sind Vorsitzende und Geschäftsführer/innen der Landesverbände und Metallinnungen in Deutschland. Das Netzwerken und der persönliche Austausch unter den Innungsverantwortlichen steht beim Bundesobermeistertag wie immer im Fokus. Und Wetzlar lädt zu einem attraktiven Begleitprogramm ein.

Anmeldung: <https://metall.link/bomt24>

Programmübersicht:

Politik & Wirtschaft: Plenumsdiskussion

- ▶ Positionierung des Metallhandwerks zur aktuellen Politik

Aktuelle Kampagnen des Metallhandwerks

- ▶ Kreislaufwirtschaft: „Lang lebe Metall“
- ▶ Fachkräftesicherung: Metallbau[t] Zukunft

Herausforderung von Innungsfusionen

- ▶ Erfahrungsbericht und Diskussion

Arbeitsschutz effektiv organisieren

- ▶ Verbandsangebot zur Arbeitserleichterung für Innungsbetriebe

Die 11 häufigsten Fehler im Einkauf

- ▶ Potentiale schöpfen im Metallbetrieb



Spot an für deine Story!

Deutscher Metallbaupreis 2024: Jedes Objekt im Metallbau hat seine eigene Geschichte zu erzählen: Wie kam es zum Auftrag? Welche Wünsche hatten die Auftraggebenden? Welche Herausforderungen tauchten auf und wie hat der ausführende Betrieb diese bewältigt? Erzählt uns eure Geschichte – die Story hinter dem besonderen Objekt und gewinnt den nationalen Wettbewerb im Metallhandwerk!

Ob gemeinsam im (großen oder kleinen) Team oder allein gemeistert: Auf eine gelungene Arbeit, entstanden aus Ihren Händen, sind Sie stolz wie Oskar. Und oft ist die spannende Geschichte dahinter auf den ersten Blick nicht erkennbar. Und genau die suchen wir! Bewerben Sie sich mit Ihrem Objekt um den Deutschen Metallbaupreis 2024.

Zeigen Sie Ihr Werk Ihren Kollegen aus dem Metallhandwerk. Berichten Sie im Video darüber, was Ihre größten Herausforderungen in der Umsetzung waren. Und, wie Sie diese gelöst haben. Wenn Sie am 25. Oktober 2024 auf der Bühne den Deutschen Metallbaupreis in einer der sechs Kategorien entgegennehmen, haben Sie es geschafft! Sie haben die Jury mit Ihrer getreu dem Motto des Wettbewerbs „klug geplanten und perfekt gebauten“ Leistung in einer der sechs Kategorien überzeugt:

- ▶ Fenster, Fassade, Wintergarten,
- ▶ Türen, Tore, Zäune,
- ▶ Metallgestaltung,
- ▶ Stahlkonstruktionen,
- ▶ Treppen und Geländer,
- ▶ Sonderkonstruktionen.

Berufsbildungskongress Metall 2024

Der 20. Berufsbildungskongress im Metallhandwerk findet in diesem Jahr am 18. Juni 2023 im InterCity Hotel in Essen statt.

Er bietet eine spannende Mischung aus Zukunfts- und Fachthemen. Rechtliche Fragen der Aus- und Weiterbildung in den Berufen des Metallhandwerks stehen genauso auf der Tagesordnung, wie der Austausch mit Bildungsexperten der Fachforen Ausbildung und Fortbildung. Als Top Referentin konnte Frau Sabine Bleumortier gewonnen werden. Die Ausbildungsexpertin geht im Vortrag „Wie Azubiflüsterer® Auszubildende finden, binden und halten“ auf wichtige Faktoren im Ausbildungsmarketing ein, um die junge Generation nicht nur für den eigenen Betrieb zu begeistern, sondern sie auch während der gesamten Ausbildungszeit und darüber hinaus an das Unternehmen zu binden. Und das Ganze bis hin zu Maßnahmen, die dazu beitragen, diese Talente nach Abschluss ihrer Ausbildung als wertvolle Mitarbeiter zu halten.

Der Bundesverband Metall lädt alle herzlich zu diesem Kongress ins InterCity Hotel am 18.06.2024 nach Essen ein. Profitieren Sie

In jeder Kategorie darf jeder Betrieb jeweils eine Bewerbung einreichen. Die Fertigstellung des Objekts liegt dabei zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 31. Mai 2024. Die Bewerbung ist einfach: Formular auf www.metallbaupreis.de entweder online oder als PDF ausfüllen, einige Fotos, Zeichnungen etc. dazu und schon sind Sie dabei. Weitere Informationen fordern wir bei Bedarf bei Ihnen an. Fragen dazu? Nutzen Sie den direkten Draht: bewerbung@metallbaupreis.de.

Feinwerkmechaniker sind auch gefragt

Anwärter für den Feinwerkmechanikpreis 2024 können sich mit folgender Innovation bewerben: technisch innovative Produkte, Umsetzung innovativer Technologien, Lösung von Kundenproblemen, Lösung eigener technischer Probleme, Arbeiten für außergewöhnliche Kunden sowie Organisationsstruktur im Betrieb (technischer Betriebsablauf und technische Organisation).

Auf den Internetseiten www.metallbaupreis.de und www.feinwerkmechanikpreis.de finden Bewerber alle wichtigen Informationen rund um die beiden Branchenpreise und können sich direkt bewerben. Einsendeschluss ist jeweils der 31. Mai 2024. Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen des Metallkongresses am Abend des 25. Oktober 2024 vor über 300 Gästen in Würzburg statt.

vom vielseitigen Programm, interessanten Referentinnen und Referenten und informieren Sie sich über neue Produkte in der kongressbegleitenden Fachausstellung. Seien Sie dabei, um sich mit Expertinnen und Experten der Berufsbildung und dem Prüfungswesen auszutauschen.

Anmeldung: <https://metall.link/bbk24>





Engagiert und informativ

Am 13. März trafen sich die Mitglieder des Fachverbandes Metall NW zur ersten Mitgliederversammlung in 2024. Traditionell fand diese im zentral gelegenen, westfälischen Gelsenkirchen statt. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um sich intensiv auszutauschen und bei den Fachvorträgen zu informieren.

Nach dem ungezwungenem „come together“ konnte Willi Seiger, Vorsitzender des Fachverbandes MetallNW, pünktlich mit der offiziellen Tagesordnung beginnen. Er machte direkt in der Begrüßung deutlich, dass die Belange des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks durch die intensive Lobby-Arbeit des Fachverbandes Metall ebenso wie dem Bundesverband Metall bis in die höchsten Instanzen der Politik getragen werden. Konkret berichtete er über den Arbeitskreis Mittelstand der FDP, mit denen ein intensiver persönlicher Austausch stattfand, ebenso wie bei dem Treffen mit Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck, welches im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München stattfand. Der Tenor war eindeutig: die Wünsche, Sorgen und Probleme des Metallhandwerks werden in den höchsten Instanzen wahrgenommen und der lösungsorientierte Dialog wird fortgesetzt.

Berufsschulpflicht für Abiturienten

Ein aus der Mitgliedschaft beantragter Tagesordnungspunkt drehte sich um die Frage, ob es sinnvoll ist, Auszubildende mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, sprich (Fach-)Abitur, im Rahmen der berufsschulischen Ausbildung in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Sport zu unterrichten. Eine durchaus spannende Frage, für deren Erörterung der Fachverband Metall kompetente Diskussionspartner zu einer Podiumsdiskussion geladen hat. Moderiert von Lars Preissner diskutierten Carsten Dreyer, stellv. Obermeister der Innung Steinfurt, Markus Jäger, Geschäftsführer des Bundesverband Metall, Martin Reppin, Geschäftsführer des Soester Fachbuchverlages sowie Christian Krause, Referent Berufsbildung des Bundesverband Metall dieses durchaus streitbare Thema. Hierbei konnten insbesondere wichtige Erkenntnisse zu den Inhalten der Rahmenlehrpläne und deren Interpretation in der Umsetzung gewonnen werden.

Das Jahr 2023 in Zahlen

Keine Mitgliederversammlung ohne Zahlen. Traditionell gehört dem Jahresabschluss ein fester Punkt auf der Tagesordnung. So erläuterte auch diesmal Geschäftsführer Stephan Lohmann detailliert sowohl die zur Verfügung stehenden Finanzmittel, ebenso wie deren Verwendung. Die Rechnungsprüfer nahmen zu ihrer Prüfung stellen und empfahlen die Entlastung des Vorstands sowie der Geschäftsführung, welche die Mitgliederversammlung auch beiden Gremien einstimmig aussprach.

Fachkräfte gewinnen und binden

Das Thema Fachkräfte beschäftigt die Unternehmer des Metallhandwerks nach wie vor sehr stark. Wie man vorhandene Fachkräfte effizient binden kann, erklärte Oliver Molitor von der Signal Iduna Versicherung am Beispiel einer betrieblichen Krankenzusatzversicherung. In einem kurzweiligen Vortrag wurden die Vorteile sowohl für Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer skizziert, welche bei geringem administrativen und finanziellen Aufwand zu einer klassischen win/win-Situation führen.

Wie man Fachkräfte über akquiriert, erläuterte im Anschluss Rudi Wall von FLH Media Digital. Hierbei zeigte er den gespannt zuhörenden Mitgliedern ein interessantes System auf, welches die Chancen und Vorteil zeitgemäßer Social Media Kampagnen vollumfänglich ausschöpft. Gerade für Unternehmer mit wenig bis hin zu gar keiner Social Media Präsenz war dies ein interessanter Vortrag, der viele neue Wege abseits bekannter, ausgetrampelter Pfade aufwies.

Nach fachlichen Vorträgen, regen Diskussion und intensiven, persönlichen Gesprächen schloss Willi Seiger gegen 18:30 Uhr eine aufschlussreiche und informative Mitgliederversammlung.



Eingeschorenes Team: Geschäftsführer Thomas Scherer (rechts) und seine Tochter Johanna leiten zusammen das vielbeachtete Familienunternehmen, welches aus einer individuellen Idee stets die beste Maschine entwickelt.

Experten für Lösungen mit Pfiff

S&Ü Hydraulik und Maschinenbau liefert hochkomplexe Anlagen von Europa bis nach Japan

Wo sonst eher Autos und Gartengeräte ihr Zuhause haben, beginnen oft echte Erfolgsgeschichten – wenn man an die Global Player wie Microsoft, Amazon, Google, Hewlett-Packard, Harley-Davidson oder Walt Disney denkt. Doch dieser amerikanische Traum mit dem berühmten Mythos „Garage“ ist auch im ostwestfälischen Handwerk zu finden. Genauer im kleinen Marienmünster-Löwendorf, wo der Maschinenbauer und heutige Geschäftsführer Thomas Scherer Anfang der 1990er Jahre die elterliche Garage zu einer Hobby-Werkstatt umbaute. Geniale Ideen, Lust am Tüfteln, Leidenschaft und viel Durchhaltevermögen machten aus dem Hobby in kurzer Zeit das vielbeachtete Unternehmen S&Ü Hydraulik und Maschinenbau GmbH und führten damit zu einer Erfolgsgeschichte, deren Spuren inzwischen weltweit zu finden sind.

Bekannt geworden ist das Familienunternehmen mit Sitz direkt in der scharfen Kurve zum Köterberg vor allem für seine großen Sägespaltautomaten, von denen allein in Europa mehr als 180 Anlagen im Einsatz sind. Das Credo von S&Ü lautet: „Wir machen aus Ihrer Idee eine Maschine“, und die 49 Angestellten arbeiten jeden Tag engagiert daran. Denn innovative und maßgeschneiderte Lösungen für besondere Bedürfnisse mit intelligenten Steuerungen und automatisierten Prozessen suchen viele Branchen.

Ob Planung, Konstruktion und Realisierung, S&Ü bietet alles aus einer Hand. Aufträge kommen inzwischen aus der Lebensmittel- oder Chemieindustrie, Robotertechnik, Möbelindustrie, Land- und Forstwirtschaft, Stahlindustrie oder aus der Hydraulik, und die Herausforderungen für komplexe große oder kleine Maschinen sind für das Unternehmen stets vielfältig. Aber auch Dienstleistungen wie Repa-

ratur, Instandhaltung und Umbauten vor allem im regionalen Bereich gehören nach wie vor zu den typischen S&Ü-Aufgaben, die inzwischen in sechs Produktionsbereichen bewältigt werden.

Soziale Kompetenzen

Und der Kundenstamm wächst kontinuierlich: Nicht nur Kundinnen und Kunden aus ganz Europa lassen Produkte in Löwendorf fertigen, die Bestellungen kommen inzwischen aus den USA, Mexiko und selbst aus Japan. Der Erfolg der mittelständischen Handwerksfirma fußt seit 28 Jahren auf gutem Know-How, intensiver Teamarbeit und eine familiäre Atmosphäre, in der sich die Angestellten aufgehoben und wertgeschätzt fühlen.

Eine, für die diese Kompetenzen im Unternehmen sehr wichtig sind, ist Johanna Scherer. Die junge Frau, seit 2018 nach ihrem abgeschlossenen Studium (Bachelor im Fachbereich International Business) fest an der Seite ihres Vaters im Betrieb, begeistert und engagiert sich sehr für das Handwerk. „Wir stellen uns hier jeden Tag neuen Aufgaben, bewältigen große Projekte auch in kurzer Zeit, da wird es wirklich nicht langweilig“, erklärt Johanna Scherer.

Die Möglichkeiten, sich in den verschiedenen Projekten und Produktionsschritten im Bereich des Metallbaus oder in der Elektronik einzubringen, garantiere einen abwechslungsreichen und spannenden Arbeitsalltag, ist die Prokuristin überzeugt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – die meisten kommen aus den Kreisen Hörter und Lippe – sehen das offensichtlich genauso, denn viele von ihnen sind bereits seit Jahren oder gar Jahrzehnten in Löwendorf mit von der Partie.

METALLCAMPUS

Unterstützung – sofort und digital!

Greifen Sie an 7 Tagen der Woche an 24 Stunden auf unser umfangreiches Portfolio. Ob Wissenswertes als Video-Training oder Whitepaper, oder Nützliches wie Klakulationsgrundlagen in Form von Excel-Arbeitsblättern. Hier finden Sie umfangreiche Unterstützung.



Diese und viele weitere Angebote finden Sie auf metall-campus.de



Fachverband Metall
Nordrhein-Westfalen


























MetallAkademie

metall-akademie.de


AUSGABE 3
JULI - SEPTEMBER 2024


wissen wirken weiterkommen

Veranstungsübersicht 3. Quartal 2024


Nr.	Datum	Uhrzeit	Titel	Art
20240701	Montag, 1. Juli 2024	16:00-17:00	BOB	 Webinar
20240702	Dienstag, 2. Juli 2024	12:00-16:00	Statische Berechnungen mit Software-Unterstützung	 Workshop
20240703	Mittwoch, 3. Juli 2024	12:00-13:00	Onboarding	 Webinar
20240706	Samstag, 6. Juli 2024	10:00-11:00	Onboarding	 Webinar
20240708	Montag, 8. Juli 2024	16:00-17:00	Teamerfolg steigern	 Webinar
20240713	Samstag, 13. Juli 2024	10:00-11:00	Teamerfolg steigern	 Webinar
20240716	Dienstag, 16. Juli 2024	12:00-13:00	Ausbildungsassistent	 Webinar
20240717	Mittwoch, 17. Juli 2024	16:00-17:00	Kollektives Arbeitsrecht	 Webinar
20240718	Donnerstag, 18. Juli 2024	16:00-17:00	Die EN 1090 in der Praxis (T.A. Project GmbH)	 Webinar
20240720	Samstag, 20. Juli 2024	10:00-11:00	Ausbildungsassistent	 Webinar
20240725	Donnerstag, 25. Juli 2024	16:00-17:00	Forderungssicherung im Werkvertragsrecht	 Webinar
20240731	Mittwoch, 31. Juli 2024	12:00-13:00	Azubis motivieren	 Webinar
20240802	Freitag, 2. August 2024	09:00-13:00	Teamerfolg steigern - Praxis Workshop	 Workshop
20240803	Samstag, 3. August 2024	10:00-11:00	Azubis motivieren	 Webinar
20240805	Montag, 5. August 2024	12:00-13:00	BOB	 Webinar
20240806	Dienstag, 6. August 2024	12:00-16:00	Zeichnen mit TENADO METALL 2D	 Workshop
20240808	Donnerstag, 8. August 2024	12:00-13:00	Metoring im Metallhandwerk	 Webinar
20240815	Donnerstag, 15. August 2024	09:00-17:00	Sichtprüfung nach DIN EN 1090 und Schweißunregelmäßigkeiten nach DIN EN ISO 5817	 Workshop
20240816	Freitag, 16. August 2024	09:00-15:00	Fachbauleiter Teil 1	 Workshop
20240817	Samstag, 17. August 2024	10:00-11:00	Mentoring im Metallhandwerk	 Webinar
20240822	Donnerstag, 22. August 2024	16:00-17:00	DIN EN 1090	 Webinar
20240823	Freitag, 23. August 2024	09:00-15:00	Fachbauleiter Teil 2	 Workshop
20240830	Freitag, 30. August 2024	09:00-15:00	Fachbauleiter Teil 3	 Workshop
20240902	Montag, 2. September 2024	12:00-13:00	Aktives Empfehlungsmarketing	 Webinar
20240903	Dienstag, 3. September 2024	15:30-16:30	Regionale Wirtschaftsförderung	 Webinar
20240905	Donnerstag, 5. September 2024	09:00-17:00	DIN EN 1090 – wichtiger denn je	 Workshop
20240906	Freitag, 6. September 2024	09:00-15:00	Fachbauleiter Teil 4	 Workshop
20240907	Samstag, 7. September 2024	10:00-11:00	Aktives Empfehlungsmarketing	 Webinar
20240909	Montag, 9. September 2024	16:00-17:00	BOB	 Webinar
20240910	Dienstag, 10. September 2024	12:00-16:00	Ladungssicherung	 Workshop
20240912	Donnerstag, 12. September 2024	16:00-17:00	Werkeigene Produktionskontrolle mit ERPlus (T.A. Project GmbH)	 Webinar
20240913	Freitag, 13. September 2024	09:00-11:00	Fachbauleiter Prüfung	 Workshop
20240917	Dienstag, 17. September 2024	16:00-17:00	Beschäftigung von Ausländern	 Webinar
20240918	Mittwoch, 18. September 2024	16:00-17:00	Mitarbeitergewinnung über Social Media	 Webinar
20240919	Donnerstag, 19. September 2024	09:00-17:00	Erfahrungsaustausch für Schweissfachpersonal/-Aufsichten	 Workshop


Eine detaillierte Übersicht über alle Veranstaltungen sowie weitere Detailinformationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf metall-akademie.de

STATISCHE BERECHNUNGEN MIT SOFTWARE-UNTERSTÜTZUNG	Nr. 20240702	PRÄSENZ
	02.07.2024	12:00 – 16:00 Uhr
<p>Der Workshop richtet sich an Betriebe, die statische Berechnungen selbst aufstellen wollen. So kann die Vorbemessung der Konstruktion schon bei Angebotsabgabe erfolgen. Wir berechnen Geländer, Treppen und eine Balkonanlage und gerne auch Beispiele der Teilnehmer.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Statische Grundlagen Einführung in das Programm Berechnung von Beispielen Berechnung von Teilnehmerkonstruktionen <p>Besonderheiten: Jedem Teilnehmer steht ein Rechner des Verbandes zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt.</p> <div style="text-align: center;"> <small>Gefördert durch:</small>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small> </div>	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Markus Marré Technischer Berater FVM 	
	Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 25.06.2024	
	Zielgruppe: Inhaber Meister Gesellen Konstrukteure	
	Für Mitglieder kostenfrei	

TEAMERFOLG STEIGERN – PRAXISWORKSHOP	Nr. 20240802	PRÄSENZ
	02.08.2024	09:00 – 13:00 Uhr
<p>Die Arbeit in Teams oder auch Projekten hat derzeit in den Unternehmen Hochkonjunktur. Dabei wird nicht selten davon ausgegangen, dass mit der Gestaltung/der Einsetzung der Teams und deren Benennung als solche, alle erdenklichen positiven Effekte auf die Arbeitsergebnisse eintreten.</p> <p>Die Realität ist eine andere: Der beobachtbare Output, gerade in noch nicht lange bestehenden Teams, entspricht selten den Erwartungen der Team-Initiatoren. Nicht selten wird dann von den Führungskräften des Teams erwartet, die Leistungen messbar zu steigern.</p> <p>Fähigkeiten am Ende des Kurses Die Teamleiter sollten am Ende des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> die Ansatzpunkte zur Optimierung der Teamarbeit erkennen, Prioritäten der Optimierung innerhalb seines Teams "messen" können, die Ergebnisse der Messung interpretieren können und <ul style="list-style-type: none"> konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Teamleistung umsetzen können. 	Dozent Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer 	
	WDMH GmbH Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 26.07.2024	
	Zielgruppe: Teamleiter	
	Mitglieder 248,- €* Nichtmitglieder 448,- €*	

* Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

ZEICHNEN MIT TENADO METALL 2D	Nr. 20240806	PRÄSENZ
	06.08.2024	12:00 – 16:00 Uhr
<p>Das Seminar richtet sich an Betriebe ohne Konstruktionsabteilung bzw. ohne eigenen Konstrukteur. Wir führen Sie in kleiner Runde in die Anwendung der Software TENADO METALL 2D ein. Anhand von Beispielen lernen Sie den Umgang mit dem Programm und bekommen Tricks und Kniffe vermittelt</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in das Programm Praxisübungen in Kleingruppen Anwenden von Beispielen <p>Besonderheiten: ./.</p> <div style="text-align: center;"> <small>Gefördert durch:</small>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small> </div>	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Markus Marré Technischer Berater FVM 	
	Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen	
	Anmeldeschluss: 31.07.2024	
	Zielgruppe: Inhaber Meister Gesellen Konstrukteure	
	Für Mitglieder kostenfrei	

Nr. 20240815	📍 PRÄSENZ	SICHTPRÜFUNG NACH DIN EN 1090 UND SCHWEISSUNREGELMÄSSIGKEITEN NACH DIN EN ISO 5817 <p>Gemäß DIN EN 1090 müssen zertifizierte Hersteller von Stahl- und Aluminiumtragwerken im Rahmen ihrer Dokumentations- und Prüfpflicht eine 100 %-Prüfung aller ausgeführten Schweißungen erbringen. Die Sichtprüfung stellt ein unkompliziert anwendbares Verfahren aus dem Bereich der Werkstoffprüfung dar.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Thema Sichtprüfung ▪ Vorstellung von Methoden für die Sichtprüfung ▪ Vermitteln von Durchführung der Sichtprüfung nach Norm ▪ Schweißunregelmäßigkeiten nach DIN EN ISO 5817 ▪ Praktische Übungen ▪ Erläuterung von der Durchführbarkeit im Betrieb ▪ Dokumentationsmöglichkeiten <p>Besonderheiten: Mit Zertifikat</p> <div style="text-align: right; font-size: small;"> Gefördert durch:  aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages </div>
15.08.2024	09:00 – 17:00 Uhr	
	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Uwe Wessel Technischer Berater FVM	
Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen		
Anmeldeschluss: 08.08.2024		
Zielgruppe: Geschäftsführer Metallbaumeister beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen sowie alle Interessierten		
Für Mitglieder kostenfrei		

Nr. 20240816	📍 PRÄSENZ	GEPRÜFTER FACHBAULEITER IM METALLHANDWERK <p>Geprüfte Fachbauleiterinnen und Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk bekleiden eine zentrale Funktion im Baustellenbetrieb und betreuen gegebenenfalls parallel mehrere Projekte. Schwerpunkte ihrer Aufgaben sind – neben der Auftragsvorbereitung und dem Management der auszuführenden Leistungen – das Abstimmen mit Auftraggeber bzw. Gesamtbauleitung.</p> <p>Flexibilität pur Der Kurs setzt sowohl auf multimediale Inhalte wie Videos als auch auf ein umfassendes schriftliches Skript mit zahlreichen Möglichkeiten, den eigenen Lernstand zu kontrollieren. Lerngeschwindigkeit und -ort sind dabei genauso flexibel, wie die Auswahl der noch zu lernenden Elemente und deren Wiederholhäufigkeit.</p> <p>Besonderheiten: Prüfung zum/zur „Geprüften Fachbauleiter/in im Metallbauerhandwerk“, Zeugnis und Teilnahmezertifikat des Bundeverbandes Metall</p>
16.08.2024 23.08.2024 30.08.2024 06.09.2024 13.09.2024	jeweils 09:00 – 15:00 Uhr	
	Dozent Diverse Dozenten	
Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen		
Anmeldeschluss: 09.08.2024		
Zielgruppe: Gesellinnen und Gesellen des Metallbauerhandwerks		
1.470,- €* zzgl. 250,- €* Prüfungsgebühr		

* Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.



Fachbauleiter Metall 2.0

Blended Learning

So geht Weiterbildung heute:


- + Umfangreiche Online-Plattform mit Videos, Dokumentenvorlagen und Lernstandskontrolle
- + Freie Zeiteinteilung: Sie lernen wenn Sie die Zeit und Ruhe dafür haben.
- + Nur 40 Unterrichtseinheiten in Präsenz (statt 130!)

https://fachbauleiter.nrw




Start jederzeit möglich!
Jetzt anmelden!

Präsenzphase
ab 16.08.

DIN EN 1090 – WICHTIGER DEN JE	Nr. 20240905	PRÄSENZ
	05.09.2024	09:00 – 17:00 Uhr
<p>Betriebe und ihre Mitarbeiter aus der Schweißtechnik tragen in der heutigen Zeit ein hohes Maß an Verantwortung. Um dieser gerecht zu werden, sollte das Wissen der beauftragten Personenkreise über Gesetze, Vorschriften und Normen auf dem aktuellen Stand sein.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer, Was, Wie braucht diese Norm und warum auch! ▪ Gemeinsam Wege dahin Aufzeigen und Kritische Fragen beantworten ▪ Voraussetzungen und Möglichkeiten ▪ Vorstellung neuer MBO und MVVTB ▪ Anwendungsbereiche der EN ISO 14761, Aufgaben und Verantwortung ▪ Neuerungen, Änderungen und Auswirkungen der ISO 15614-1 ▪ Korrosionsschutz, Verbindungsmittel und Bemessungen ▪ Schweißer-Prüfungen nach der Überarbeitung der EN 1090 ▪ praxisbezogene Umsetzung der EN 1090-1 für alle Betriebsgrößen <p>Besonderheiten: Gerne diskutieren wir aktuelle Herausforderungen aus der Praxis.</p>	<p>Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Uwe Wessel Technischer Berater FVM</p> 	
	<p>Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen</p>	
	<p>Anmeldeschluss: 30.08.2024</p>	
	<p>Zielgruppe: Metallbaumeister Schweißfachpersonal/-aufsichten Geschäftsführungen beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen.</p>	
Für Mitglieder kostenfrei		


Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

LADUNGSSICHERUNG	Nr. 20240910	PRÄSENZ
	10.09.2024	12:00 – 16:00 Uhr
<p>Die Sicherung der Ladung auf und in Kraftfahrzeugen trägt unmittelbar zur Verkehrssicherheit bei. Das Seminar soll die Grundlagen der Ladungssicherheit vermitteln. Wir zeigen Ihnen, welche Kräfte wirken, worauf Sie achten müssen und wir behandeln das Thema Haftung.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Thema ▪ Grundlagen ▪ Haftungsfragen ▪ zu sichernde Kräfte ▪ Feststell- und Verzurrtechniken <p>Besonderheiten: ./.</p>	<p>Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Markus Marré Technischer Berater FVM</p> 	
	<p>Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen</p>	
	<p>Anmeldeschluss: 03.09.2024</p>	
	<p>Zielgruppe: Inhaber Verlader Fahrer von Kleintransportern und LKWs</p>	
Für Mitglieder kostenfrei		


Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


ERFAHRUNGSUSTAUSCH FÜR SCHWEISSFACHPERSONAL/-AUSICHTEN	Nr. 20240919	PRÄSENZ
	19.09.2024	09:00 – 17:00 Uhr
<p>Betriebe und ihre Mitarbeiter aus der Schweißtechnik tragen in der heutigen Zeit ein hohes Maß an Verantwortung. Um dieser gerecht zu werden, sollte das Wissen der beauftragten Personenkreise über Gesetze, Vorschriften und Normen auf dem aktuellen Stand sein.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung neuer MBO und MVVTB ▪ Anwendungsbereiche der EN ISO 14761, Aufgaben und Verantwortung ▪ Neuerungen, Änderungen und Auswirkungen der ISO 15614-1 ▪ Korrosionsschutz, Verbindungsmittel und Bemessungen ▪ Schweißer-Prüfungen nach der Überarbeitung der EN 1090 ▪ praxisbezogene Umsetzung der EN 1090-1 für KMU für die EXC 1 – 4 <p>Besonderheiten: Gerne diskutieren wir auch aktuelle Herausforderungen aus der Praxis.</p>	<p>Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI Uwe Wessel Technischer Berater FVM</p> 	
	<p>Fachverband Metall NW Ruhrallee 12, 45138 Essen</p>	
	<p>Anmeldeschluss: 12.09.2024</p>	
	<p>Zielgruppe: Metallbaumeister Schweißaufsichten beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen.</p>	
Für Mitglieder kostenfrei		


Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages




 WEBINAR	Nr. 20240701 Nr. 20240805 Nr. 20240909	BERUFSORIENTIERUNGSBOTSCHAFTER IM METALLHANDWERK
01.07.2024 05.08.2024 09.09.2024	16:00 – 17:00 Uhr 12:00 – 13:00 Uhr 16:00 – 17:00 Uhr	In den letzten 10 Jahren haben sich die Ausbildungszahlen im Metallhandwerk nahezu halbiert. Nun ist diese Tatsache für sich genommen nur bedingt aussagekräftig. Wir stellen aber zudem fest, dass der Rückgang der Ausbildungsverträge nicht auf einen gleichlaufenden Rückgang der Nachfrage zurückzuführen ist. BOBs sollen das Metallhandwerk in ihren jeweiligen Regionen auf Messen, in den Schulen und Veranstaltungen vertreten, damit auch in Zukunft junge Menschen eine Berufsausbildung in den metallhandwerklichen Berufen absolvieren.
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		Zielgruppe: Innungen Personalverantwortliche
Für Mitglieder kostenfrei		


 WEBINAR	Nr. 20240703 Nr. 20240706	ONBOARDING
03.07.2024 06.07.2024	12:00 – 13:00 Uhr 10:00 – 11:00 Uhr	Sie haben einen neuen Mitarbeiter eingestellt und freuen sich auf dessen ersten Arbeitstag. Und jetzt? In diesem Webinar zeigen wir Ihnen nicht nur, wie Sie Ihr Onboarding strukturieren, sondern auch, wie Sie es mithilfe von E-Learnings optimieren und Ihren Aufwand minimieren. Sie erfahren, was schon vor dem ersten Arbeitstag zu erledigen ist und was Sie tun müssen, damit der erste Tag, die erste Woche, der erste Monat, das erste Quartal und das erste Jahr erfolgreich verlaufen.
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA im Büro
Für Mitglieder kostenfrei		


 WEBINAR	Nr. 20240708 Nr. 20240713	TEAMERFOLG KONSEQUENT STEIGERN
08.07.2024 13.07.2024	16:00 – 17:00 Uhr 10:00 – 11:00 Uhr	In den Unternehmen des Metallhandwerks werden die unterschiedlichen Aufgaben zunehmend von mehr oder weniger autonomen Teams abgearbeitet. Hierbei handelt es sich größtenteils um gewachsene Strukturen, deren Mitglieder miteinander die optimalen Lösungswege finden und beschreiten müssen. Um die Leistung der Teams zu steigern, müssen in einem ersten Schritt die teamimmanenten Schwachstellen ermittelt werden. Erst danach sind Anpassungs- und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte Mitarbeiter der Buchhaltung
Für Mitglieder kostenfrei		



 WEBINAR	Nr. 20240716	AUSBILDUNGSASSISTENT
16.07.2024 20.07.2024	12:00 – 13:00 Uhr 10:00 – 11:00 Uhr	Auszubilden ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. In den Unternehmen des Metallhandwerks sind hochengagierte Ausbilder und deren Unterstützer tagtäglich damit beschäftigt, jungen Menschen die Fähigkeiten und Fertigkeiten der unterschiedlichen Berufe des Metallhandwerks zu vermitteln. Dieses Angebot richtet sich dabei speziell an die große Anzahl von Gesellen, die in ihren Betrieben die Meister bei der Ausbildung unterstützen. Ihnen zusätzlich zu ihrer fachlichen Qualifikation die Herausforderungen der betrieblichen Ausbildung zu erleichtern, ist ein erklärtes Ziel unseres Angebotes.
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		Zielgruppe: Auszubildende
Für Mitglieder kostenfrei		


 WEBINAR	Nr. 20240717	KOLLEKTIVES ARBEITSRECHT
17.07.2024	16:00 – 17:00 Uhr	Für Arbeitgeber wird das kollektive Arbeitsrecht in Berührung, wenn Betriebsräte oder Gewerkschaften beteiligt sind oder Tarifverträge im Unternehmen zur Anwendung kommen. Wir legen in diesem Webinar den Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat von Betriebsratswahlen über Betriebsvereinbarungen bis zum Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats.
Ass. jur. Friederike Tanzeglock Fachverband Metall NW		Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA in der Verwaltung
Für Mitglieder kostenfrei		


DIE EN 1090 IN DER PRAXIS	Nr. 20240718	 WEBINAR
<p>Wer im Unternehmen die DIN EN 1090 anwendet, kommt um das Thema Dokumentation und rechtskonforme Archivierung von Auftragsbearbeitungen nicht herum. Dieses Webinar hat digitale Fertigungsunterlagen und deren Anwendung im Fokus. Wie muss die Qualifikation von Mitarbeitenden erfolgen und welche Anforderungen bestehen an die eingesetzten Geräte?</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA im Büro</p> <p style="text-align: right;"> T.A.Project <small>MORE THAN JUST SOFTWARE</small></p>	18.07.2024	16:00 – 17:00 Uhr
	<p>Peter Rausch Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A.Project GmbH</p>	
	Für Mitglieder kostenfrei	
FORDERUNGSSICHERUNG IM WERKVERTRAGSRECHT	Nr. 20240725	 WEBINAR
<p>Als Auftragnehmer haben Sie ein berechtigtes Interesse daran, Ihre Forderungen aus einem Werkvertrag abzusichern. Die Forderungssicherung im Werkvertrag dient dazu, die Zahlung des vereinbarten Werklohns zu gewährleisten und das Risiko von Zahlungsausfällen zu minimieren. Welche verschiedenen Möglichkeiten bieten Gesetz und vertragliche Regelungen, Ihre Forderungen abzusichern? In diesem Webinar wollen wir verschiedene Möglichkeiten beleuchten und einige aktuelle Urteile diskutieren.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA in der Auftragsbearbeitung</p>	25.07.2024	16:00 – 17:00 Uhr
	<p>Ass. jur. Friederike Tanzeglock Fachverband Metall NW</p>	
	Für Mitglieder kostenfrei	
AZUBIS MOTIVIEREN	Nr. 20240731 Nr. 20240803	 WEBINAR
<p>Im Büro sind wir von Emotionen umgeben. Das Führungspersonal muss in der Lage sein, diese in Produktivität und positive Beziehungen umzuwandeln. In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie emotionale Intelligenz entwickeln und Ihren emotionalen Quotienten (EQ) erhöhen, um Ihr Team besser zu führen und mit Kollegen und Vorgesetzten erfolgreicher zusammenzuarbeiten.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA im Büro</p>	31.07.2024 03.08.2024	12:00 – 13:00 Uhr 10:00 – 11:00 Uhr
	<p>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW</p>	
	Für Mitglieder kostenfrei	
MENTORING IM METALLHANDWERK	Nr. 20240808 Nr. 20240817	 WEBINAR
<p>Mentoren tragen dazu bei, die individuelle Entwicklung und das Wachstum von neuen Mitarbeitenden und solchen in neuen Funktionen zu fördern, die Unternehmenskultur zu stärken und die Effizienz und Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu steigern. Dies macht Mentoren in Unternehmen sinnvoll und wertvoll. Denn: Die Arbeitszeit ist viel zu kostbar, um alle Fehler selbst zu machen!</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte</p>	08.08.2024 17.08.2024	12:00 – 13:00 Uhr 10:00 – 11:00 Uhr
	<p>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW</p>	
	Für Mitglieder kostenfrei	
DIN EN 1090	Nr. 20240822	 WEBINAR
<p>In diesem Webinar erläutern wir die Bedeutung der DIN EN 1090 und der verschiedenen Klassen, bereiten auf die Erstinspektion vor und zeigen Möglichkeiten der Betreuung in der Umsetzung der Anforderungen durch den Verband auf.</p> <p>Zielgruppe: Inhaber Meister Gesellen Konstrukteure</p>	22.08.2024	16:00 – 17:00 Uhr
	<p>Dipl.-Ing. (FH) SFI Markus Marré Fachverband Metall NW</p>	
	Für Mitglieder kostenfrei	

 WEBINAR	Nr. 20240902 Nr. 20240907	AKTIVES EMPFEHLUNGSMARKETING
02.09.2024 07.09.2024	12:00 – 13:00 Uhr 10:00 – 10:00 Uhr	Schon seit jeher sind es gerade die Empfehlungen, die den Metallern neue Aufträge bescheren. Noch nicht so verbreitet sind jedoch die Möglichkeiten und Maßnahmen zur Motivation der eigenen Kunden, das Unternehmen und seine Leistungen aktiv weiterzuempfehlen. Wir zeigen Ihnen Aktives Empfehlungsmarketing vs. Mundpropaganda; Analyse, Konzept, Umsetzung; Kontrolle und Optimierung Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA im Büro
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20240903	REGIONALE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
03.09.2024	15:30 – 16:30 Uhr	In diesem Webinar erörtern wir die Möglichkeiten, Ihre Finanzierungsstruktur mit der Nutzung von Zuschüssen zu optimieren, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Erfahren Sie mehr über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) und die aktuellen Fördermöglichkeiten. Während des Online-Meetings werden erfolgreiche „Förderstories“ vorgestellt und darüber diskutiert, wie man von den verbesserten Bedingungen profitieren kann. Zielgruppe: Inhaber Geschäftsführer
Alexander M. Nitsche GW Partner		
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20240912	WERKEIGENE PRODUKTIONSKONTROLLE MIT ERPLUS
12.09.2024	16:00 – 17:00 Uhr	Verbessern Sie Ihre Qualität! Mit der werkeigenen Produktionskontrolle erreichen Sie maximale Flexibilität für Ihr Unternehmen. Sie können individuelle Prüfschritte für Ihre Produktion generieren und erstellen individuelle Checklisten per Drag-and-drop. Zudem können Sie einfach Prüfscenarien Ihren Arbeitsschritten zufügen. Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA im Büro
Peter Rausch Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A.Project GmbH		
Für Mitglieder kostenfrei		
		

 WEBINAR	Nr. 20240917	DIE BESCHÄFTIGUNG VON AUSLÄNDERN UND AUSLÄNDERINNEN – EINE EINFÜHRUNG
17.09.2024	16:00 – 17:00 Uhr	Ausländische Fach- und Arbeitskräfte sind gefragt. Für deren Beschäftigung in Deutschland gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie für inländische Arbeitnehmer. Zusätzlich sind ausländerrechtliche Aspekte zu beachten. In diesem Webinar erhalten Sie einen ersten Einblick in die verschiedenen ausländerrechtlichen Aspekte, die für Sie als Arbeitgeber/in relevant sind, insbesondere auch vor dem Hintergrund der sogenannten Westbalkanregelung. Zielgruppe: Inhaber Führungskräfte MA in der Personalabteilung
Ass. jur. Friederike Tanzeglock Fachverband Metall NW		
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20240918	MITARBEITERGEWINNUNG ÜBER SOCIAL MEDIA
18.09.2024	16:00 – 17:00 Uhr	In diesem Webinar zeigen wir Wege auf, wie sie die Kraft der sozialen Medien nutzen können, um neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen zu gewinnen. Erfahren Sie von Experten die besten Strategien, um Ihr Employer Branding zu stärken, zielgerichtete Recruiting-Kampagnen zu entwickeln und potentielle Kandidaten effektiv anzusprechen. Zielgruppe: Inhaber Mitarbeiter der Personalabteilung Kommunikationsverantwortliche
Tim Zimmermann Fachverband Metall NW		
Für Mitglieder kostenfrei		

Berufsorientierung aktiv unterstützt

Eine regelmäßige Aufgabe unserer Berater ist die Unterstützung der Aktivitäten unserer Mitgliedsinnungen zur Nachwuchsgewinnung in den Regionen. Wir empfehlen Betrieben mit unbesetzten Ausbildungsstellen die Teilnahme an Ausbildungsmessen vor Ort. Der direkte Kontakt zu Bewerbern verbessert die Erfolgsaussichten erheblich. Hier finde Sie nun einige Impressionen von Veranstaltungen, die wir unterstützt haben.



Weitere Infos zu unseren Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie auf <https://metall.link/berufsorientierung>



Foto: Dzirmitry - stock.adobe.com

Blended Learning – innovativ & effektiv

Blended Learning – auch bekannt als hybrides Lernen – ist eine Lehr- und Lernmethode, die klassische Präsenzveranstaltungen mit digitalen Lernformaten kombiniert. Dabei können verschiedene Elemente wie Online-Kurse, interaktive Lernmodule, virtuelle Klassenräume und Face-to-Face-Unterricht miteinander verbunden werden. Diese flexible Lernstruktur bietet sowohl Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern eine Vielzahl von Vorteilen.

Für Arbeitnehmer

Für Arbeitnehmer bedeutet blended Learning zunächst einmal eine erhöhte Flexibilität. Sie haben die Möglichkeit, ihren Lernprozess an ihren eigenen Zeitplan anzupassen, da sie nicht an feste Unterrichtszeiten gebunden sind. Dies ist besonders vorteilhaft für Berufstätige, die während der regulären Arbeitszeiten keine Schulungen besuchen können. Darüber hinaus können sie von überall aus auf die Lerninhalte zugreifen, solange sie über eine Internetverbindung verfügen. Dies ermöglicht es Arbeitnehmern, ihr Wissen kontinuierlich zu erweitern, ohne ihren Arbeitsplatz zu verlassen oder lange Anfahrtszeiten zu haben.

Ein weiterer Vorteil für Arbeitnehmer besteht darin, dass sie ihr Lerntempo individuell anpassen können. In einem blended Learning-Kontext können sie bestimmte Inhalte wiederholen oder vertiefen, wenn sie sie nicht sofort verstehen, oder sich schneller durch Materialien bewegen, die sie bereits beherrschen. Dies fördert ein selbstgesteuertes Lernen und ermöglicht es den Mitarbeitern, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

Darüber hinaus verbessert blended Learning die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter. Durch die Möglichkeit, verschiedene Lernmethoden zu nutzen - einschließlich interaktiver Module, Videos, Simulationen und Diskussionsforen - wird der Lernprozess abwechslungsreicher und ansprechender. Dies trägt dazu bei, dass die Mitarbeiter motivierter sind, sich aktiv am Lernprozess zu beteiligen und das gelernte Wissen besser zu behalten.

Für Arbeitgeber

Für Arbeitgeber bietet blended Learning ebenfalls viele Vorteile. Durch die Flexibilität dieser Lernmethode können Unternehmen Schulungen und Weiterbildungen effizienter gestalten, ohne dabei die Produktivität der Mitarbeiter zu beeinträchtigen. Da ein Teil des Lernens online erfolgt, können Kosten für Reisen, Unterkunft und Raummiete eingespart werden. Dies ist besonders relevant für Unternehmen mit verteilten Teams oder Standorten in verschiedenen Städten oder Ländern.

Ein weiterer Pluspunkt für Arbeitgeber ist die Möglichkeit, den Lernerfolg genau zu verfolgen und zu messen. Digitale Lernplattformen bieten oft umfangreiche Analysetools, die es ermöglichen, den Fortschritt der Mitarbeiter zu überwachen, ihre Leistung zu bewerten und bei Bedarf individuelle Unterstützung anzubieten. Dies erleichtert es Unternehmen, sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter über die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, um den sich ständig wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Darüber hinaus fördert blended Learning eine kontinuierliche Lernkultur in Unternehmen. Indem sie ihren Mitarbeitern Zugang zu einer Vielzahl von Lernressourcen bieten, zeigen Arbeitgeber ihr Engagement für die berufliche Entwicklung ihrer Belegschaft. Dies trägt nicht nur zur Mitarbeiterbindung bei, sondern kann auch dazu beitragen, talentierte Fachkräfte anzuziehen, die nach Arbeitgebern suchen, die Wert auf lebenslanges Lernen legen.

Teamleiter machen den Unterschied

Der „Teamleiter im Metallhandwerk“ ist eine Fortbildung für Menschen, die in den immer größer werdenden Organisationseinheiten des Metallhandwerks Gruppen von Mitarbeitern ständig oder auch temporär führen. Der Teamleiter an sich soll dabei das Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und seinem Team sein. Er muss Sorge dafür tragen, dass das Team gut harmonisiert und es zu keinen Reibungsverlusten kommt.



Fähigkeiten am Ende des Kurses

Die Teamleiter im Metallhandwerk sollten am Ende des Kurses

- ... ihre eigene Position im Team adäquat einschätzen können,
- ... den unterschiedlichen, konkreten Führungssituationen gewachsen sein,
- ... sich zusätzliche Führungs-, Fach- und soziale Kompetenzen ebenso angeeignet haben wie zahlreiche Methodenkompetenzen,
- ... zielorientiert innerhalb ihres Team und mit den Stakeholdern kommunizieren und
- ... ein hohes Motivationsniveau des Teams und seiner Mitglieder sichern.

Online-Lektionen	Dauer	betriebl. Abwesenheit	Präsenz-Termin	Preis
47 Stück	ca. 3 Std.	nur 1 Tag	14. Juni 2024	348,- €*

Teamerfolg konsequent steigern

In den immer größer werdenden Unternehmen des Metallhandwerks werden zunehmend mehr oder weniger autonom agierende Teams etabliert, die temporär oder auch auf Dauer unterschiedliche Aufgaben übernehmen. So stehen feste Montageteams täglich vor neuen Herausforderungen auf der Baustelle, in der Fertigung sollen sich die unterschiedlichen Abteilungen „Zerspanung“ und „Montage“ mit der „Schweißerei“ abstimmen, die Konstrukteure sollen untereinander sich so besprechen, dass die laufenden Aufträge optimal vorbereitet in die Fertigung gehen und auf der anderen Seite die technischen Grundlagen für die neuen Angebote geschaffen werden. Die so gebildeten Teams tragen mit ihrer Teamleistung entscheidend zum Unternehmenserfolg bei!

Mit diesem Training erhalten Sie erste Anregungen, welche Besonderheiten in Teams existieren und wo die Ansatzpunkte zur Optimierung der Teamarbeit und damit der Ergebnisse Ihrer betrieblichen Teams liegen.

Was können Sie erwarten?

In diesem Training lernen die Teamverantwortlichen...

- ... die Erfolgsfaktoren betrieblicher Teams kennen,
 - ... bekommen praktische Diagnosetools zur Identifikation von Optimierungspotentialen Ihrer Teams
- und
- ... erste Anregungen zur Umsetzung Team optimierender Maßnahmen.



Online-Lektionen	Dauer	betriebl. Abwesenheit	Präsenz-Termin	Preis
13 Stück	ca. 1 Std.	nur 1 Tag	02. August 2024	348,- €*

*Alle Preisangaben verstehen sich rein netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Preise gelten exklusiv für Mitglieder.

Schweißrauchminderung & Co: Gesundheitsschutz beim Schweißen

Ein wichtiger Aspekt des Schweißens, der oft übersehen wird, ist die potenzielle Gefahr durch Schweißrauchentwicklung. Beim Schweißen entstehen durch die Erhitzung und Verdampfung von Metallen und Beschichtungen gesundheitsschädliche Dämpfe und Partikel. Diese Schweißrauche können eine Vielzahl von gesundheitlichen Risiken für Schweißer und andere in der Nähe verursachen. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, die potenziellen Gefahren von Schweißrauch zu verstehen und angemessene Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Im Folgenden stellen wir zwei Hilfsmittel vor, die bei der Umsetzung entsprechender Schutzmaßnahmen hilfreich sind.



DGVU Informationsbroschüre

Die DGVU-Information „Schweißrauchminderung im Betrieb – Schweißrauchminderungsprogramm“ bietet einen Leitfaden zur Reduzierung der Exposition schweißender Personen gegenüber Schweißrauchen. In der Schrift wird kurz dargestellt, welche Randbedingungen zu welchen Schweißrauchemissionen führen und welche Parameter die resultierende Exposition der schweißenden Person beeinflussen. In der Folge wird eine Handlungshilfe gegeben, die bei der Ermittlung der genannten Randbedingungen und Parameter im eigenen Betrieb unterstützen. Auf der Basis dieser Ermittlungen können dann zusätzliche Schutzmaßnahmen geplant werden. Die Schrift enthält eine systematische Beschreibung der einzelnen Maßnahmen. Über eine Prognose zur Wirksamkeit der geplanten Maßnahmen wird dann ein auf den Betrieb zugeschnittener Schweißrauchminderungsplan aufgestellt, durchgeführt und dokumentiert. Die Schrift unterstützt die Gefährdungsbeurteilung für Schweißrauche durch diese systematische Vorgehensweise.

Weitere Informationen und Download der Broschüre: <https://metall.link/schweissrauch>

sicherschweissen.de

Mit der Initiative „SICHER SCHWEISSEN“ bindet die BGHM Bund, Länder, DGVU, Unfallversicherungsträger, Sozialpartner, Fachkreise der Hersteller und Anwender sowie Wissenschaft in Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit zum Thema Schweißen ein. Ziel der Initiative „SICHER SCHWEISSEN“ ist, das Thema in die Unternehmen zu tragen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu sensibilisieren, durch Maßnahmen die Schweißrauchemissionen und -expositionen zu reduzieren und Gesundheitsgefährdungen zu minimieren. Auf der Website findet sich alles Wissenswerte zu „Gefährdungen“, „Beurteilungen“ sowie „Maßnahmen“. Außerdem wird das sieben Punkte umfassende Programm ausführlich dargestellt.

Weitere Infos: sicherschweissen.de



Sie wollen Fachkräfte gewinnen?

Mehr Infos?



Wir hatten das Thema Fachkräftegewinnung schon fast aufgegeben. Zum Glück haben wir dann vom FLH FachkräfteFinder erfahren und gewinnen seither unsere Mitarbeiter über Social Media mit unserem Partner FLH Media Digital – und das fast ohne Eigenaufwand.
- Dettlef Lurz, Inhaber Lurz Metalltec GmbH



FLH MEDIA DIGITAL

Kontaktieren Sie uns gerne unter
· 089 4111 901-10
· hallo@flh-mediadigital.de
· www.flh-mediadigital.de



WIR VERZINKEN MIT GREEN-ZINC!

75%

Damit vermeiden wir oder 3kg CO₂ pro Kilogramm Zink.*



ZINKPOWER Meckenheim
meckenheim@zinkpower.com
ZINKPOWER Krieger
krieger@zinkpower.com



www.zinkpower.com



Aus unserer Beratungspraxis

Die Beratung unserer Mitgliedsbetriebe ist eine unserer Kernkompetenzen. Neben der technischen Beratung werden oftmals auch juristische Fragen an uns herangetragen. Zur Lösung dieser Anliegen arbeitet unsere Justitiarin eng mit unseren technischen Beratern zusammen. Diese interdisziplinäre Kooperation bringt im Ergebnis eine sowohl rechtlich als auch fachlich kompetente Expertise. Im folgenden stellen wir zwei konkrete Beratungsaufträge vor.

Vordach und Witterung

Ein Mitgliedsbetrieb wurde beauftragt, eine Treppenkonstruktion inklusive Vordach zu montieren. Treppe und Geländer wurden nach Auftragserteilung installiert, für das Vordach fehlten dem Auftraggeber die finanziellen Mittel, daher wurde die Konstruktion und Montage verschoben. Nach Fertigstellung und Erstellung der Schlussrechnung ein Jahr später verweigert der Auftraggeber die Zahlung mit der Begründung, aufgrund der langen Lieferzeit seien Witterungsschäden an Fassade (Grünspahn) und Hauseingangstür mit einer Holzfüllung entstanden.

Im Ergebnis haftet der Metallbauer nicht für eine nicht witterungsbeständige Haustür, die durch einen Dritten geliefert und eingebaut wurde. Ein Vordach ist weder Witterungsschutz für die Fassade (dafür ist es viel zu klein) noch für die Haustür. Ein Vordach dient dem Wetterschutz der vor der Tür stehenden Personen.

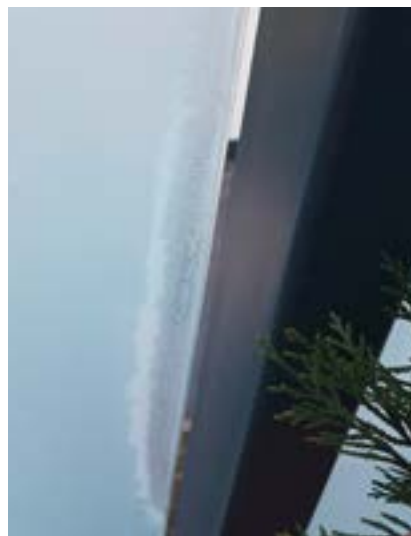
Verwender der AGB, also hier dem Generalunternehmer, kann die Intransparenz der Klauseln entgegen gehalten werden. An den Glaslieferanten konnte man sich nicht mehr mit Erfolg wehren. Die Ansprüche aus dem Kaufvertrag waren verjährt.

Allerdings war die Ursache der Delamination nicht genau auszumachen. Sie kann zwar durch nicht fachgerechte Montage (freistehende VSG-Kanten können laut BF-Merkblatt 013/2013 des Bundesverbandes Flachglas (BF) dauerhaft vor Feuchtigkeit geschützt werden), aber auch durch unsachgemäße Reinigung hervorgerufen werden.

Daher war nicht klar, ob der Mitgliedsbetrieb überhaupt für das Schadensbild verantwortlich war. Durch Zusammenarbeit mit dem BF konnten wir ermitteln, dass das Schadensbild auch durch die Nutzer und Reinigung mit zu viel Wasser und dem falschen Reini-



Delamination der betroffenen Glasscheiben



Delamination von Glasscheiben

Ein Mitgliedsbetrieb wurde als Nachunternehmer mit der Ausführung von Schlosserarbeiten an einer neu zu errichtenden Wohnanlage beauftragt. 4,5 Jahre nach Abnahme zeigten sich an den vom Mitgliedsbetrieb gekauften und an den Balkonen angebrachten Glasscheiben sogenannte Delaminationen. Die Eigentümer machen Gewährleistungsansprüche geltend.

Hier war schon fraglich, ob der Anspruch nicht bereits verjährt war. Die Gewährleistungsfristen waren intransparent: Im Vertrag wurde Bezug genommen auf die BGB-Regeln, auf die VOB/B-Regeln und schließlich eine Frist von 5 Jahren und 3 Monate vorgegeben. Dem

gungsmittel verursacht haben könnten. Auch gänzlich fehlende Reinigung oder der Einsatz von Hochdruckreinigern könnte hier die Ursache gewesen sein.

Schließlich hat die Delamination keinen Einfluss auf die Sicherheitseigenschaften des Glases. Mit dieser Argumentation konnten die Schadenersatzforderungen der Gegenseite erfolgreich abgewehrt werden.

Kontakt

Friederike Tanzeglock

Telefon: 0201/89647-13

f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de





Foto: Hilti

Hilti Edelstahl Bolzenanker HST4-R – mit weniger mehr erreichen

Der Hilti Bolzenanker HST4-R ist die neueste Innovation und der leistungsstärkste Bolzenanker von Hilti. Er ermöglicht eine hohe Zugfestigkeit und variable Verankerungstiefen. Darüber hinaus verfügt der Edelstahl Bolzenanker HST4-R über ein breites Spektrum an Zulassungen, um eine Vielzahl von Anwendungsanforderungen abzudecken und die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten. Der Anker ist mit der Hilti Systemkette kompatibel, die eine einfache und sichere Installation gewährleistet.

Bolzenanker werden häufig für die schnelle und zuverlässige Befestigungen in Beton verwendet und eignen sich besonders für die Verankerung von Grundplatten. In der Vergangenheit haben Bolzenanker jedoch ihre Grenzen in Bezug auf Leistung und Flexibilität bei der Konstruktion gezeigt.

Der HST4-R ist die jüngste Innovation von Hilti, die die Bolzenankertechnologie für Befestigungen erweitert und gleichzeitig die Bedürfnisse von Planern und Bauunternehmen erfüllt. Mit dem neuen HST4-R können nun die Gesamtbetriebskosten gesenkt und die Nachhaltigkeit verbessert werden. Hilti hat durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung die folgenden Vorteile erzielt:

1. Innovative Leistung, das heißt verbesserte Betonkapazität und Auszugsbelastung. Dadurch können die Dimensionen



43% weniger CO₂-Emissionen ecoZINQ®

Das schafft keine andere Stückverzinkungsfläche nach DIN EN ISO 1461! Jede Tonne Stahl, die mit ecoZINQ vor Korrosion geschützt wird, spart 185 kg CO₂ ein (im Vergleich zu anderen hochwertigen Beschichtungssystemen). Investieren Sie mit ecoZINQ jetzt in Nachhaltigkeit.

ZINQ®
Mit Q. Wie Qualität.

> zinq.com

- der Grundplatte, die Anzahl an Verankerungen, der Dübel-durchmesser sowie die Dübellängen optimiert werden. Diese Optimierungen führen zu reduzierten Kosten und einem nachhaltigen Materialeinsatz.
2. Erhöhte Produktivität aufgrund der Einführung variabler Verankerungstiefen, die eine Optimierung der Ankerlängen zur genauen Anpassung an die Lastanforderungen ermöglicht. Der flexible Anker HST4-R stellt nun eine Lösung für Anwendungen dar, bei denen Bolzenanker bisher im Rahmen der Dübelbemessung nicht möglich waren.
3. Mehr Flexibilität durch ein breites Spektrum an Zulassungen für unterschiedliche Belastungszustände: statische Lasten in ungerissenem und gerissenem Beton, seismische Anforderungen der Kategorie C1 und C2 sowie Brandlasten.
4. Schnelligkeit und Sicherheit dank der Kompatibilität mit dem Perfect Set-Installationssystem von Hilti. Perfect Set bedeutet, dass die Installation weniger anfällig für menschliche Fehler ist, da keine Reinigung erforderlich ist. Zudem sorgt das adaptive Drehmomentmodul (SI-AT-Modul) von Hilti automatisch für das richtige Anzugsdrehmoment des jeweiligen Ankers.
5. Zuverlässigkeit durch den patentierten Spreizkonus, der ein Verdrehen verhindert und für eine maximale Ausdehnung sorgt – für eine robuste Installation und zuverlässige Verankerung.

In Verbindung mit der Ingenieursoftware PROFIS Engineering von Hilti wird zudem die Bemessung von Stahl-Beton-Verbindungen vereinfacht und damit ebenfalls Material und Kosten eingespart.

Weitere Info: hilti.com



Foto: Signal Iduna

Staatliche Förderung für Arbeitgeber betriebliche Altersversorgung (bAV) für Azubis und junge Talente

In der ersten Ausgabe Metallaktuell 2024 berichteten wir, dass tarifliche Altersvorsorge im Bezirk des Fachverbandes Metall Nordrhein-Westfalen einen hohen Stellenwert einnimmt. Bislang nutzen trotzdem zu wenige Mitarbeitende die Möglichkeit, tarifliche Lohnbestandteile in betriebliche Altersversorgung (Metaller-Rente) aus dem Bruttolohn umzuwandeln, so Steuern- und Sozialabgaben zu sparen und das Angebot ihrer Betriebe auf zusätzliche altersvorsorgewirksame Leistungen abzurufen.

Gewünscht ist die Ergänzung der gesetzlichen Grundversorgung durch betriebliche Altersversorgung auch gerade tarifpartnerschaftlich. Dies zeigt sich durch eine verstärkte staatliche Förderung und den Wunsch nach mehr branchenangepassten Tarifverträgen. Die Durchdringung in Betrieben hat oftmals noch Luft nach oben. Ein holpriger Informationsfluss und die Komplexität der Thematik verunsichern noch dazu. Neben mangelnden Informationen fehlen oftmals die Berührungspunkte mit der Thematik. Ein Impuls könnte daher sein, insbesondere junge Mitarbeitende bereits zu Beginn ihrer Erwerbstätigkeit an die bAV heranzuführen und für die Metaller-Rente zu gewinnen.

Die Tariflöhne im Bezirk des Fachverbandes Metall Nordrhein-Westfalen sind sehr gut, dennoch ist es für Mitarbeitende mit geringerem Einkommen – wie Auszubildende – schwierig, einen Einstieg in den Aufbau einer eigenen Altersversorgung zu schaffen. Tendenziell können sie sich dies noch nicht leisten und es ist schwer, diese an die Thematik heranzuführen.

Um einen Anreiz für die im Betrieb geringer entlohnten Arbeitnehmergruppen zum Aufbau einer betrieblichen Altersversorgung zu schaffen, hat der Staat einen speziellen bAV-Förderbeitrag für Arbeitgeber eingeführt. Insbesondere die Betriebe, die für ihre Beschäftigten mit einem Einkommen bis 2.575 Euro monatlich eine (neue) arbeitgeberfinanzierte Versorgung einrichten, erhalten vom Staat eine Förderung. Gefördert werden Versicherungsbeiträge zwischen mindestens 240 bis höchstens 960 Euro jährlich. Der staatliche Zuschuss beläuft sich auf 30 Prozent. Das sind zwischen 72 und 288 Euro jährlicher

Förderung. Den Förderbetrag erhält der Arbeitgeber unkompliziert, durch Verrechnung mit der abzuführenden Lohnsteuer. Der Beitrag ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer steuer- und sozialversicherungsbeitragsfrei. Vorsicht: Der Gesetzgeber gewährt den bAV-Förderbetrag jedoch nur dann, wenn das Versicherungsprodukt besondere Anforderungen erfüllt. Die SIGNAL IDUNA gehört zu den wenigen Anbietern am Markt, die für diese spezielle Förderung geeignete Produkte anbieten.

Das Förderkonzept stellt für unsere Mitgliedsbetriebe einen Mehrwert bei der Nachwuchswerbung dar. Es beinhaltet aber auch einen Impuls für zukünftige tarifvertragliche Lösungen. Unkomplizierte tarifvertragliche Meldeverfahren in einer Branchenlösung können von einer Auszubildendengeneration zur nächsten die Durchdringungen mit betrieblicher Altersversorgung in den Betrieben erhöhen.

Die Mitarbeitenden werden in einer tarifvertraglichen Systematik bereits zu Beginn ihrer Erwerbstätigkeit mit der Thematik zusätzlicher Altersversorgung vertraut gemacht. Im Wettbewerb um junge Talente werden betriebliche oder tarifvertragliche zusätzliche Benefits den entscheidenden Ausschlag geben.

Kontakt

Dr. Matthias Albrecht

Telefon: 0201/8 96 47-17

matthias.albrecht@signal-iduna.de



Social Media für jedes Unternehmen!

Rudi Wall verrät, wie die FLH-App eine ansprechende Präsenz in den sozialen Medien bezahlbar macht

Eine überzeugende Präsenz auf Social Media ist für moderne mittelständische Unternehmen unverzichtbar. Dafür setzt das Unternehmen mit seinem 50-köpfigen Team auf ein Rundum-Zufrieden-Leistungspaket zum Fixpreis und enge Zusammenarbeit mit den Kunden. Wie Unternehmen in der Metallbranche von Social Media und insbesondere den Leistungen von FLH Media Digital profitieren können, erfahren Sie hier.

Facebook, Instagram und Co. sind in der modernen Welt nahezu allgegenwärtig. Alleine in Deutschland gibt es über 38 Millionen Social-Media-Nutzer. Dies bietet für Unternehmen enorme Chancen, in die Sichtbarkeit zu treten und sich von der Konkurrenz abzuheben - sowohl als Anbieter als auch als Arbeitgeber. Vielen Unternehmern fehlen jedoch die Kapazitäten, um diese Chancen zu realisieren. „Wer im operativen Tagesgeschäft involviert ist, hat oftmals schlichtweg nicht die Zeit, mehrere Unternehmenskanäle auf Social Media zu betreuen“, sagt Rudi Wall, Regionalleiter für die Region NRW bei FLH Media Digital.

„Mit unserer FLH App haben wir den Social Media Zugang auch für kleinere Betriebe ermöglicht - und zwar für einen absolut bezahlbaren Preis. So können sich unsere Kunden auf ihr Tagesgeschäft konzentrieren und wir übernehmen ihre Social Media Arbeit. Kurz gesagt liefern wir Social Media für alle Unternehmen“, erklärt er die Vision hinter dem Angebot.

Auch mit geringen finanziellen Ressourcen Großes bewirken – die Chancen von Social Media

Social Media wird schon seit einigen Jahren als „großer Gleichmacher“ im Marketing betrachtet, der Unternehmen jeder Art und Branche die gleichen Chancen verspricht - und das nicht ohne Grund: „Der durchschnittliche Social-Media-Post wird etwa 600 Mal angesehen. Ob er viralen Erfolg auf Facebook und Instagram erzielt, hängt damit nicht länger vom Marketing-Budget des Urhebers ab, sondern fast ausschließlich von seiner Relevanz für die Zielgruppe“, erklärt Rudi Wall.

Dies bietet auch kleinen Firmen die Chance, ihre Reichweite rapide auszubauen, wenn sie online präsent sind und ihre Unternehmenskanäle regelmäßig mit interessantem Content bespielen. Auf diese Weise kann Social Media zum Beispiel zur Fachkräfte- und Neukundengewinnung genutzt werden - oder dafür, Kunden auf interessante Aktionen aufmerksam zu machen.

In der Praxis gestaltet sich dies für einen großen Teil der Unternehmen allerdings schwierig. „Viele Unternehmer sind sich zwar des Potenzials der sozialen Medien bewusst, nutzen diese aber nur halbherzig und damit ineffizient. Dabei ist Kontinuität in den sozialen Medien das A und O“, schildert Rudi Wall. Die Betreuung der Social-Media-

Accounts kostet schließlich auch Zeit und erfordert spezifisches Know-how. Dadurch gehen viele Unternehmen in der Masse der Mitbewerber unter, ohne nennenswerte Erfolge verzeichnen zu können.

Vom Foto zum Social-Media-Post mit der FLH-App

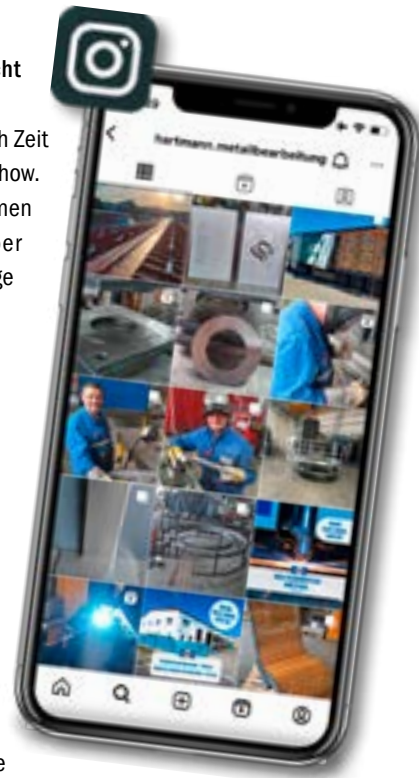
Die Lösung für dieses Problem bietet FLH Media Digital, die die Unternehmens-Accounts professionell betreuen und mit Content bespielen. Zu diesem Zweck setzt das Unternehmen auf eine bislang einzigartige Lösung. „Mit unserer eigens entwickelten FLH-App ist es Unternehmern möglich, Produkte und Motive im Betrieb zu fotografieren und mit nur zwei Klicks an uns zu senden - den Rest übernehmen wir“, so Rudi Wall.

Eine weitere Besonderheit des Angebots von FLH Media Digital liegt in der Kostenberechnung. „Wir wollen Social-Media-Präsenz für alle Unternehmen erschwinglich machen“, erklärt Rudi Wall. „Deshalb bieten wir all unsere Leistungen zu einem monatlichen Pauschalpreis an - ohne versteckte Kostenfallen.“ Dies beinhaltet neben der Erstellung von Marketing- oder Branding-Posts auch Kampagnen zur Personalgewinnung. Wählt der Kunde diese Option in der App aus, kümmert sich das Team von FLH Media Digital um die Erstellung von Stellenanzeigen, deren Ausspielung an die Zielgruppe und sogar um die telefonische Vorqualifikation von Bewerbern gemäß den Anforderungen des Kunden.

Auf diese Weise ist es schon mit einem kleinen Budget und wenig Zeitaufwand möglich, in den sozialen Medien Präsenz aufzubauen und genau die Richtigen zu erreichen. Da regelmäßige Postings für organische Reichweite sorgen, sind dafür in der Regel nicht einmal zusätzliche Ausgaben für bezahlte Werbung notwendig - die digitale Präsenz bleibt also auch für Unternehmen bezahlbar, die kein Vermögen in ihr Marketing investieren wollen.

Sie wollen die Reichweite Ihres Unternehmens auf Social Media steigern, um mehr Kunden zu gewinnen oder Fachkräfte zu finden und möchten sich dabei von erfahrenen Experten begleiten lassen? Wir helfen Ihnen gerne.

Weitere Infos: flh-mediadigital.de



Serviceaufträge – Geschäftsfeld der Zukunft

Wer kennt es nicht? Im Verhältnis zur durchschnittlichen Auftragssumme sind die Prozesskosten für das Handling von Serviceaufträgen oft einfach zu hoch. Mit dem E-R-Plus Service-Modul und dem E-R-Plus Job Manager werden Jobs digital und mobil erfasst, abgewickelt und verwaltet und so Kosten für die Abarbeitung von Serviceaufträgen reduziert.

Neben der Kostenersparnis verbessert sich auch der Informationsaustausch. Damit dies reibungslos funktioniert, ist es wichtig Abläufe und Kommunikationswege zu automatisieren. So können mit dem E-R-Plus Job Manager neue Serviceaufträge mit allen notwendigen Informationen unmittelbar elektronisch an verfügbare Serviceteams weitergegeben werden. Auch wenn der Servicemitarbeiter mehrere Tage unterwegs ist, können abgearbeitete Serviceaufträge abgerechnet werden. Darüber hinaus kann der Servicemitarbeiter die Verfügbarkeit von Artikeln inklusive der Verkaufspreise online abfragen. So kann schon vor Ort eine eventuell notwendige, erneute Anfahrt eingeplant werden.

Björn Bergmann, geschäftsführender Gesellschafter des 1874 gegründeten Essener Unternehmens Stahl- und Metallbau Bergmann erläutert seine Praxiserfahrungen mit dem E-R-Plus Job Manager: „Durch die konsequente Verfolgung der Servicearbeiten habe ich so manchen Euro gespart. Wie oft kam es früher vor, dass zwar Servicearbeiten ausgeführt und vom Kunden unterschrieben wurden, aber der unterschriebene Stundenzettel nicht oder nicht rechtzeitig für die Rechnungsstellung an die Firmenzentrale weitergegeben wurde. Heute werden alle Serviceaufträge terminlich verfolgt und „warten“ auf den Rücklauf der Stundenzettel.“

Die in E-R-Plus erfassten Serviceaufträge werden in der App synchronisiert, so kann die Abarbeitung der Serviceaufträge jederzeit an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Sollte ein Notfall noch am selben Tag ausgeführt werden, erhält der Mitarbeiter eine entsprechende Nachricht. Mittels integrierter Navigation (GPS) findet er schnell den Zielort und kann sich über die mitgelieferte Telefonnummer direkt mit dem Kunden abstimmen.

Nach erfolgter Arbeit werden die Stunden und ggfs. die Materialien in das mobile Gerät eingegeben und elektronisch durch den Kunden



Tablett-Unterstützung im Service-Wagen

signiert. Mittels eines mobilen Druckers kann der erledigte Serviceauftrag als Kundenkopie vor Ort ausgedruckt werden. Die erfassten Daten gehen umgehend über den mobilen Internetzugriff an die Firmenzentrale und können dort mit wenigen Klicks abgerechnet werden.

Die Daten werden zunächst offline gespeichert, falls an dem Einsatzort kein Internetzugriff möglich sein sollte. Die Synchronisation der Daten erfolgt dann automatisch bei nächster Gelegenheit.

Weitere Infos erhalten Sie unter <https://erplus.de>

Vorteile der Job Manager-App

- mobile Serviceauftragserfassung
- automatische Verknüpfung und Dokumentation von Arbeitsabläufen
- Navigation zur Baustelle aus der App heraus
- Bestimmung individueller Servicekonditionen (Artikel und Stundensätze)
- digitale Erfassung von Unterschriften

Robuste Securitboxen: Zuverlässiger Schutz bei jedem Wetter

Ob Weihnachtsmarkt, Baustelle, Parkplatz oder Open Air Veranstaltung, sie scheinen mittlerweile omnipräsent: Sicherheitsboxen, an deren eingebaute Masten dann je nach Bedarf technisches Equipment wie Kameras, Strahler oder Antennen installiert sind. Die mobilen Vorrichtungen bieten den idealen Schutz für eine Vielzahl an elektronischen Geräten im Inneren und die Stahlkonstruktion selbst wiederum ist ebenfalls bestens vor Wind und Wetter geschützt - zumindest, wenn es sich um die Sicherheitsboxen oder besser gesagt die Securitboxen aus dem Hause der SEBA Europa GmbH handelt. Denn hier macht u. a. die umwelloptimierte Oberfläche ecoZINQ, bei der ausschließlich CO₂-reduziertes Primärzink aus regenerativen Energien eingesetzt wird, das Stahlgerüst nebst Zubehörteilen fit für den Außeneinsatz.

„Nach den ersten Gesprächen mit Werkleiter Marcel Gruijters vom ZINQ Standort in Alsdorf, haben wir auf Anraten noch einige konstruktive Veränderungen einzelner Stahlelemente vorgenommen, um diese für den geplanten Stückverzinkungsprozeß weiter zu optimieren“, erinnert sich Herr Bayrakci, Geschäftsführer der SEBA Europa GmbH. „Die Zusammenarbeit hätte von Anfang an also nicht besser laufen können und es hat sich eine tolle, vertrauensvolle Partnerschaft entwickelt.“ Mittlerweile werden die Bauteile, die zum stählernen Gerüst der sog. Securitboxen zählen und diverse Zubehörteile beispielsweise der Mastkopf, der den bis zu sechs Meter ausfahrbaren Mast vollendet oder die vier zur Stabilisierung des Masten ausfahrbaren Füße, regelmäßig vom Hol- und Bringservice depotmobil abgeholt und dann mit ecoZINQ nachhaltig geschützt wieder angeliefert. Bayrakci erzählt, dass sein Unternehmen über eine Werkshalle von 2000 qm in Aachen verfügt und eine etwa halb so große Halle für Entwicklung und Technik, wo die zunächst leeren, aber jetzt gut geschützten Boxen individuell nach Kundenwunsch mit dem technischen Background ausgestattet werden. An dem Mastkopf lassen sich sowohl Kameras installieren als auch LED-Strahler, Antennen und vieles mehr. Das Interesse an den Boxen sei groß, so Bayrakci, viele Käufer nutzen die vier Seiten der Box praktischerweise dann gleich als personalisierte Werbefläche - einige Kunden entscheiden sich fürs Leasen. „Eine Lösung für die Finanzierung und eine passgenaue Securitbox gemäß Kundenwunsch finden wir irgendwie immer“, sagt Herr Bayrakci mit einem Lächeln. Über ein möglichst einfaches Handling beim Aufstellen hat sich das Team um Herrn Schenol, verantwortlich für den Einkauf und Verkauf in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei SEBA Europa, ebenfalls Gedanken gemacht: An alle vier Seiten der Box sind Gabelstaplerlaschen angebracht.

Das angebotene Sortiment um die Securitbox wächst stetig, so wird 2024 eine Mini-Box eingeführt, die helfen soll, das Terrain speziell bei Polizei-Einsätzen zu überwachen. Darüber hinaus ergänzt ein gänzlich autarkes Sicherheitsbox-System, das ohne Stromversorgung vor Ort auskommt, das Produktportfolio. Marcel Gruijters, Werkleiter am ZINQ Standort Alsdorf, verrät, dass derzeit Tests mit einer Dünn-schichtverzinkung von einigen Bauteilen aus der Securitbox-Serie laufen: „Einige Elemente werden dazu an unserem Standort in Hagen bearbeitet. microZINQ Dünn-schichtverzinken basiert auf der Verwendung einer aluminiumhaltigen Zinklegierung, die auch bei erhöhten mikroklimatischen Anforderungen besonders geeignet ist.“ Es bleibt also abzuwarten, welche Entwicklungen rund um die Securitboxen demnächst den Markt erreichen. Dass da noch so einiges kommen

wird, dafür dürfte zumindest die beidseitig betonte vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen SEBA Europa und ZINQ die beste Grundlage sein.



Securitbox mit ausgefahrenem Mast (bis zu sechs Meter ausziehbar). Der Mastkopf dient nicht nur wie hier zu sehen zur einfachen Montage von Kameras, es lassen sich auch je nach Bedarf LED-Strahler, Antennen und vieles mehr installieren.

Sonnenschutz als Komplettlösung

Mit dem Tradi Neo hat die Alukon KG eine maßgefertigte Komplettlösung für Sturzkästen entwickelt. Das selbsttragende Systembauteil besteht aus Führungsschienen, einer Welle mit Befestigung, einer Bedienung sowie einem Behang und ermöglicht eine noch einfachere und schnellere Rollladen-Montage. Ob Renovierungsprojekt oder auch im Neubau: Das selbsttragende System Tradi Neo ist flexibel einsetzbar, für alle gängigen Fensterhöhen geeignet und bietet die gewohnte Alukon Qualität „Made in Germany“. <https://alukon.com>

Kompetenzplattform KI.NRW

Die Kompetenzplattform KI.NRW ist die zentrale Anlaufstelle für Künstliche Intelligenz in Nordrhein-Westfalen

KI.NRW baut Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte KI aus. Ziel ist es, den Transfer von KI aus der Spitzenforschung in die Wirtschaft zu beschleunigen, eine Leitregion für berufliche Qualifizierung in KI aufzubauen und Impulse im gesellschaftlichen Dialog zu setzen. Dabei stellt KI.NRW die Menschen und ihre ethischen Grundsätze in den Mittelpunkt der Gestaltung von Künstlicher Intelligenz. <https://ki.nrw>



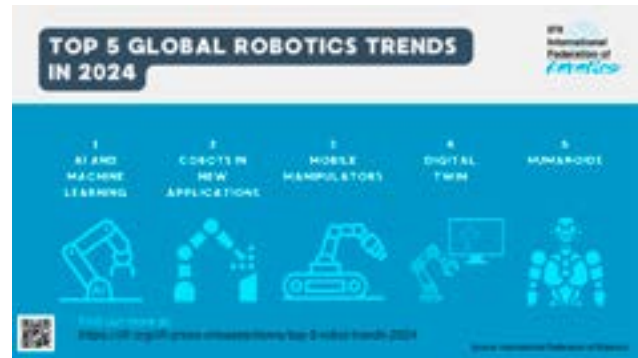
Foto: Fronius

Fronius WeldCube Navigator

Fehlerfrei und effizient schweißen – mit Fronius WeldCube Navigator ein Kinderspiel: dank integrierter Guidance-Funktion, bebildeter Schritt-für-Schritt-Anleitung und fix voreinstellbaren Schweißparametern. Sowohl die TPS/i als auch die iWave werden mit WeldCube Navigator zum perfekt abgestimmten Weld-Sequencing-System. Im Zusammenspiel mit dem Dual Wire Feeder greift die Schweißfachkraft im Nu auch auf zwei unterschiedliche Drahtspulen zu. Wer sich jetzt von der leichten Handhabung und der Qualität der Ergebnisse überzeugen möchte, hat über die Trial-Version die Möglichkeit, die neue Navigator Software unverbindlich zu testen. Weitere Informationen unter <https://metall.link/fronius>

Aus Beuth Verlag wird DIN Media

Mit der Umbenennung bringt der Beuth Verlag sein gewandeltes Selbstverständnis zum Ausdruck und positionieren sich eindeutig als Teil der DIN-Gruppe. So schärft er sein Profil nach außen und fördern nach innen die Dachmarke DIN. Der neue Name DIN Media unterstreicht die zunehmend internationale Ausrichtung und rückt das innovative, anwendungsunterstützende Angebote in den Fokus. <https://beuth.de>



Top 5 Robotertrends 2024

Neue Technologie vereinfacht die Automatisierung

Der Bestand an einsatzfähigen Robotern weltweit erreicht einen neuen Rekord von rund 3,9 Millionen Einheiten. Diese Nachfrage wird durch eine Reihe spannender technologischer Innovationen vorangetrieben. Neben der künstlichen Intelligenz und dem maschinellen Lernen ist der Trend zum vermehrten Einsatz von Cobots ebenso zu beobachten, wie automatisierte Handlungssysteme, digitale Zwillinge oder auch humanoide Roboter. Ausführliche Informationen unter <https://metall.link/robot>



Foto: Meusburger

Einzeldüse easyFILL EH 4010

Meusburger hat sein Programm um die Einzeldüse easyFILL EH 4010 für ausgewählte Anwendungen erweitert. Sie ist als kostengünstige Alternative zur Einzeldüse smartFILL EH 4000 entwickelt worden und wird mit zwei Fließkanaldurchmessern und in jeweils vier Längen angeboten. Die Düse ist modular aufgebaut und greift auf viele Bauteile aus der bereits existierenden Düsenbaureihe smartFILL zurück. Durch die Kombination mit neuen, kostengünstigen Bauteilen wurde ein erheblicher Preisvorteil realisiert. Weitere Einzelheiten unter <https://metall.link/easyfill>

Schüco Perfect integriert wichtige Funktionen in einem System

Fenster und Schiebesysteme erfüllen wichtige Funktionen im Gebäude: Sie bieten Schutz gegen Kälte oder Wärme, schützen vor Regen oder Schnee und sorgen mit schmalen Ansichtsbreiten der Profile für ein Maximum an Licht im Gebäude. Sinnvolle Ergänzungen sind je nach Anforderungen ein Sonnen- und Insektenschutz – und im Bedarfsfall auch eine Fensterbank, eine Absturzsicherung oder eine Bodenschwelle. Waren diese Zusatzanforderungen bisher Add-Ons, die Schnittstellenlösungen produzierten, bietet Schüco ab sofort mit dem Perfect System eine gewerkeübergreifende und modular wählbare Produktlösung aus einer Hand, für Fenster- und Schiebesysteme aus Aluminium und Kunststoff. <https://schueco.com>

LASS ES WACHSEN ...

Mit jeder Nutzung des Angebotes
wächst Ihre Ersparnis!



JETZT EINLOGGEN UND VORTEILE ENTDECKEN
www.metallundmehr.net



Metall & mehr ist eine Gemeinschaftsinitiative
der Landesverbände im Bundesverband Metall

**Metall
& mehr**
Der Vorteilsclub des Metallhandwerks



Das Online-Berichtsheft für das Metallhandwerk!

Berichtsheft App Metall

- Azubis schreiben Berichte am Smartphone, Tablet und PC
- Ausbilder zeichnen digital am PC ab
- Erfassung von Fachberichten und Ülus
- Abgleich von Ausbildungsinhalten mit Rahmenlehrplänen
- mit Zugriff auf Kamera- und Sprachfunktion inkl. Erinnerungs-Nachricht
- elektronische Übertragung an Prüfungsausschuss

**kostenlose
Online-Schulungen**



www.metallportal.de

wissen / wirken / weiterkommen